

INFO BROGG

INFORMATIONSBLATT OBERKIRCH

JULI / AUGUST 2024

GEMEINDE
OBERKIRCH

*Wir wünschen schöne und
erholsame Sommerferien!*



GEMEINDE

Teilrevision der Ortsplanung
«Gewässerraum»

Seite 5

SCHULE

Rückblick 23 / 24 und
Ausblick 24 / 25

Seite 23

KIRCHE

Maria Himmelfahrt, Gottesdienst
Pflegezentrum Feld, Donnerstag,
15. August 2024 um 10.00 Uhr

Seite 47



INHALT

Gemeinde	3
Pflegezentrum Feld	20
Schule	22
Musikschule	26
Vereine	29
Kirche	42
Kalender	65
Wichtige Kontakte	66

IMPRESSUM

Redaktionsteam

Céline Solleder, Daniela Müller,
 Esther Tanner, Markus Inauen, André Bacher

Layout und Druck

Bacher PrePress AG, www.bacher.swiss
 André Bacher, Grünfeldweg 5, Oberkirch

Erscheinung

jährlich 11 Ausgaben,
 Juli und August sind eine Ausgabe

Auflage

2'200 Ex.

Papier



100% Altpapier, Blauer Engel,
 FSC zertifiziert

Inseratbestellung und Datenanlieferung

Telefon 041 498 09 88, info@infobrogg.ch
 Grössen und Preise für die Inserate
 entnehmen Sie bitte den Media-Daten unter:
 www.infobrogg.ch

Haftungsausschluss

Für die in der InfoBrogg enthaltenen
 Beiträge wird keine Haftung übernommen.
 Insbesondere nicht im Zusammenhang
 mit Urheberrechtsverletzungen.

Preise und Grössen der Inserate

www.infobrogg.ch

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe

Mittwoch, 14. August 2024, 10.00 Uhr



**HIER KÖNNTE IHRE
 WERBUNG STEHEN:**

1/4-SEITE FARBIG CHF 180.-

GEMEINDE

AUS DEM GEMEINDERAT

INTERESSENKONFLIKT ZWISCHEN DEN NUTZENDEN DER NAHERHOLUNGSGEBIETE GEDANKEN ZUR ERHALTUNG DER HARMONIE



In unserer hektischen Welt suchen Menschen gerne Erholung in der Natur. Gerade jetzt, wo der Sommer lockt, und die Sonne (endlich) scheint, zieht es viele ins Freie. Die Wälder, Berge und Seen bieten eine ideale Umgebung, um dem Alltag zu entfliehen und neue Kraft

zu tanken. Auf Wanderungen über den Leidenberg, der Sure entlang oder in der Haselwart erfreue ich mich immer wieder an der wunderschönen Landschaft, in der wir leben.

Doch dieses Paradies kann schnell zu einem Ort des Konflikts werden, wenn Nutzergruppen aufeinandertreffen, deren Interessen nicht übereinstimmen. Jede Gruppierung hat ihre eigenen Bedürfnisse und Erwartungen. Biker suchen oft den Adrenalinkick und die Herausforderung auf anspruchsvollen Trails. Wandernde geniessen die Ruhe und die Schönheit der Landschaft. Senior:Innen sind vielleicht etwas langsamer unterwegs und möchten gelegentlich eine Pause und Ruhe. Familien brauchen Platz, die Kinder möchten spielen und herumtoben. Und die Jugendlichen wollen einfach mit Musik «abhängen».

Alle Gruppierungen haben berechnete Ansprüche auf die Nutzung der Umgebung. Ausgewogene und respektvolle Lösungsansätze sind gefordert, um den Schutz der Natur und ein friedliches Nebeneinander in der Freizeit zu gewährleisten.

Ein paar Gedanken dazu.

Verständnis, Rücksichtnahme, Freundlichkeit und Dialog

Ein freundliches Lächeln oder ein kurzer Gruss können Wunder wirken. Kommunikation ist der Schlüssel, um Missverständnisse zu vermeiden. Ein einfaches «Achtung, hier komme ich!» und das Reduzieren der Geschwindigkeit von Biker:Innen kann Wandernden helfen, rechtzeitig Platz zu machen. Umgekehrt sollten Wandernde mit oder ohne Hund und Familien mit spielenden Kindern die Wege nicht blockieren. Senior:Innen schätzen es, wenn sie freundlich angesprochen und ihnen genügend Reaktionszeit gegeben wird, um den Weg frei zu machen.

Ein kontinuierlicher Dialog zwischen Wandernden, Spazierenden, Familien, Bikern und den Verantwortlichen des jeweiligen Gebietes kann ebenfalls dazu beitragen, Lösungen zu entwickeln, die den Bedürfnissen aller Gruppierungen gerecht werden. Interessengruppen, Quartier- oder Freizeitvereine sowie Behörden könnten Workshops und Diskussionsforen organisieren, bei denen alle Beteiligten ihre Vorlieben, Bedenken und Ideen offen äussern können, um gemeinsam Kompromisse zu finden und Lösungskonzepte zu erarbeiten.

Einhaltung von Regeln; gemeinsam Verantwortung tragen

Jeder von uns ist mitverantwortlich, das Naherholungsgebiet sauber, sicher und gepflegt zu halten. Den Abfall ordnungsgemäss zu entsorgen, schützt nicht nur die Natur, es ist einfach auch erfreulicher Wege und Bänkli zu benützen, die sauber und abfallfrei sind. Wenn wir alle zusammenarbeiten und aufeinander achten, können wir die Schönheit und Vielfalt des Naherholungsgebiets bewahren und weiterhin geniessen.

Positive Beispiele setzen

Gute Beispiele setzen oft einen Dominoeffekt in Gang. Wenn ein Biker einen Wanderer höflich vorbeilässt, wird dieser vielleicht beim nächsten Mal ebenfalls rücksichtsvoller sein. Familien, die ihren Müll einsammeln, animieren andere dazu, es ihnen gleichzutun. Ein friedliches Nebeneinander in der Natur ist möglich, wenn alle Gruppierungen respektvoll und aufmerksam miteinander umgehen. Unser herrliches und vielfältiges Naherholungsgebiet hat genügend Platz für alle. Mit ein wenig Rücksicht können wir alle Oberkirchs Schönheit der Natur in vollen Zügen erleben.

Ich wünsche allen wunderschöne Sommertage gefüllt mit Sonnenschein, frischer Luft und vielen schönen Erlebnissen. Lasst euch von den tollen Aussichten Leidenbergs verzaubern, lauscht frühmorgens dem Vogelgezwitscher in der Haselwart, genießt das Wasser auf und im Sempachersee, tankt Energie entlang der Sure. Ich wünsche euch eine tolle Sommerszeit, unvergessliche Momente und viele erfreuliche Begegnungen im Freien!

*Luitgardis Sonderegger-Müller,
Sozialvorsteherin*

ZUSAMMENARBEIT STIFTUNG CAMPUS SURSEE, GEMEINDE OBERKIRCH UND STADT SURSEE BEWÄHRT SICH

Um Vandalismus, Littering und Nachtruhestörungen auf der Strecke zwischen der Altstadt Sursee – Bahnhof SBB und dem Areal des Campus Sursee zu verringern, haben die Gemeinde Oberkirch, die Stadt Sursee und der Campus Sursee in den vergangenen Jahren verschiedene Massnahmen ergriffen. Diese greifen und bewähren sich. Sie werden auch künftig weitergeführt.

Der Campus Sursee ist die führende Adresse für Aus- und Weiterbildung von Baufachleuten in der Schweiz. Über 1000 Lernende absolvieren jährlich ihre Grundausbildung in den Partnerschulen, die ihren Standort auf dem Gelände des Campus Sursee haben. Das Seminarhotel bietet 67 Konferenz- und Seminarräume für Grossevents, Workshops, Tagungen, Schulungen, usw. an. Vielfach sind es jugendliche Lernende, die im Campus Sursee übernachten und nach Unterrichtschluss ihre Freizeit hauptsächlich in der Stadt Sursee verbringen. Um negative Effekte, wie Nachtruhestörungen oder Littering zu verringern, haben die Gemeinde Oberkirch, die Stadt Sursee und die Stiftung Campus Sursee (inkl. der Partnerschulen MLS Maurerlehrhallen und BFS

Verkehrswegbauer) bereits vor einigen Jahren Massnahmen ergriffen. Die Jugendarbeit der Stiftung wurde ausgebaut und intensiviert. Zudem wurden Abfall-Touren vom Bahnhof bis zum Campus Sursee eingeführt. Weiter patrouilliert beispielsweise der private Ordnungsdienst, welcher für die Stadt Sursee und die Gemeinde Oberkirch tätig ist, vermehrt auf der Route Altstadt bis zum Campus Sursee. All diese Massnahmen bewähren sich. In den vergangenen Jahren haben Ruhestörungen, Sachbeschädigungen und Littering deutlich abgenommen.

Die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Akteuren und Akteuren funktioniert und soll auch künftig weitergeführt werden. Dies haben die Verantwortlichen des Campus Sursee (inkl. MLS Mauerlehrhallen und BFS Verkehrswegebauer), der Stadt Sursee, der Gemeinde Oberkirch, der Polizeiregion Sursee sowie der Vertretungen aus den Quartieren Haselwart / Haselmatte (Oberkirch) und Eisenbahn-Vorstadt (Sursee) an ihrem jährlich stattfindenden Erfahrungsaustausch beschlossen.

1. ORTSPLANUNGSREVISION

1.1 Ergebnis 2. Mitwirkungsaufgabe

Die Planungsgrundlagen zur Ortsplanungsrevision wurden vom 16. Oktober bis 17. November 2023 zu einer zweiten öffentlichen Mitwirkungsaufgabe gebracht. Die Bevölkerung wurde mit einem Flyer und am 17. Oktober 2023 im Rahmen einer Informationsveranstaltung über den aktuellen Planungsstand nach der 1. Auflage sowie die vorgenommenen Anpassungen informiert. Ergänzend dazu wurden Sprechstunden angeboten.

Während der zweiten Mitwirkung sind insgesamt 27 Mitwirkungseingaben eingegangen. Diese werden in einem Mitwirkungsbericht zusammengefasst, eingehend geprüft und, sofern zweckmässig und umsetzbar, berücksichtigt. In Anbetracht noch pender Abklärungen mit dem Kanton, wird der Mitwirkungsbericht voraussichtlich im Herbst 2024 publiziert.

1.2 Weiteres Vorgehen

Aktuell läuft die Phase der kantonalen Vorprüfung. Eine erste Rückmeldung des Kantons liegt vor. Daraus ist zu entnehmen, dass nur noch wenige Aspekte vertieft geklärt und/oder angepasst werden müssen. Sobald die kantonale Vorprüfung abgeschlossen ist, werden der Mitwirkungsbericht finalisiert und die Planungsinstrumente basierend auf der Mitwirkung und Vorprüfung bereinigt. Anschliessend erfolgt die öffentliche Auflage, voraussichtlich bis Ende Jahr.

2. TEILREVISION DER ORTSPLANUNG «GEWÄSSERRAUM»

2.1 Worum geht es?

Mit der Revision der eidg. Gewässerschutzgesetzgebung misst der Bund der Freihaltung von Fliess- und Stehgewässern eine höhere Bedeutung bei. Gemäss Art. 36a GSchG haben Kantone und Gemeinden entlang von Gewässern einen ausreichend grossen Gewässerraum festzulegen, um die natürlichen Gewässerfunktionen, den Hochwasserschutz und die Gewässernutzung zu gewährleisten.

Die Grundlage zur Ermittlung der Gewässerräume ist in Art. 41a-b GSchV definiert. Ergänzend stellt der Kanton den Gemeinden einen Datensatz mit den festzulegenden Gewässerräumebreiten zur Verfügung. Die Gemeinden haben bei der Gewässerraumfestlegung somit nur einen sehr begrenzten Handlungsspielraum.

Die zulässige Nutzung und Bewirtschaftung im Gewässerraum ist in Art. 41c GSchV geregelt. Bauten und Anlagen sind grundsätzlich ausserhalb des Gewässerraums zu erstellen. Landwirtschaftliche Flächen im Gewässerraum sind extensiv zu nutzen, können als Biodiversitätsförderflächen bewirtschaftet werden und sind beitragsberechtigt für Biodiversitätsbeiträge.

2.2 Ergebnis der Mitwirkung und Vorprüfung

Ergebnis Mitwirkungsaufgabe

Die Teilrevision «Gewässerraum» lag vom 13. September bis am 12. Oktober 2021 zur Mitwirkung auf. Dabei sind insgesamt 10 Eingaben eingegangen. Diese wurden geprüft und, sofern zweckmässig und umsetzbar, berücksichtigt. Die einzelnen Eingaben sowie die zugehörigen Stellungnahmen sind im separaten Mitwirkungsbericht zusammengefasst. Aufgrund von Abklärungen beim Kanton ist es zu Verzögerungen im Terminplan gekommen.

Ergebnis kantonale Vorprüfung

Parallel zur Mitwirkung wurde die Teilrevision zur kantonalen Vorprüfung eingereicht. Mit dem Vorprüfungsbericht vom 7. Februar 2022 hat der Kanton Stellung genommen. In diversen Aspekten konnte eine Einigung zugunsten der Grundeigentümerschaft und / oder der Gemeinde erreicht werden.

2.3 Öffentliche Auflage

Nachdem die letzten Pendenzen mit dem Kanton geklärt werden konnten, wurden die Planungsinstrumente finalisiert. In einem nächsten Schritt wird die Teilrevision «Gewässerraum» zur öffentlichen Auflage gebracht:

Unterlagen zur Auflage

Gegenstand des Auflageverfahrens nach § 61 Planungs- und Baugesetz (PBG) mit Einsprachemöglichkeit sind:

- Zonenplan Gewässerraum (Ost / West)
- Ergänzung Bau- und Zonenreglement

Weitere erläuternde Dokumente sind:

- Planungsbericht nach Art. 47 RPV
- Mitwirkungsbericht zur Mitwirkungsaufgabe vom 13. September – 12. Oktober 2021
- Vorprüfungsbericht des BUWD vom 7. Februar 2022

Angaben zur öffentlichen Auflage

Ort: Gemeindehaus Oberkirch, Luzernstrasse 68, 6208 Oberkirch

Dauer: 30. August bis 30. September 2024

Zeit: Montag – Mittwoch, Freitag 08.00 – 11.45 / 14.00 – 17.00 Uhr; donnerstags bis 18.00 Uhr



Alle Aufgabendokumente und weitere Informationen sind ab 30. August 2024 unter: www.oberkirch.ch abrufbar.

Einsprachebefugnis

Gegen den neuen Zonenplan Gewässerraum (Ost / West) und das teilrevidierte Bau- und Zonenreglement können die gemäss § 207 PBG befugten Personen, Behörden und Organisationen Einsprache erheben.

Eingabefrist

Allfällige Einsprachen sind während der Auflagefrist vom 30. August bis 30. September 2024 schriftlich an den Gemeinderat Oberkirch, «Teilrevision Gewässerraum», Luzernstrasse 68, 6208 Oberkirch, zu richten. Die Einsprache muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

3. VERKEHRSRICHTPLAN UND MASTERPLAN LUZERNSTRASSE

Die Unterlagen zur künftigen Entwicklung des Verkehrs in der Gemeinde Oberkirch lagen vom 30. Mai bis am 30. Juni 2023 zur öffentlichen Mitwirkung auf. Gegenstand der Mitwirkung waren folgende Unterlagen:

Verkehrsrichtplan mit Beilage:

- Mobilitätskonzept

Masterplan Luzernstrasse mit Beilagen:

- Planungsbericht «Masterplan Luzernstrasse»
- Jurybericht Studienauftrag «Luzernstrasse – Abschnitt Zentrum»

Obschon der Verkehrsrichtplan als Bestandteil der Ortsplanungsrevision gewisse Berührungspunkte mit dem Masterplan Luzernstrasse aufweist – systematisch gliedert sich der Masterplan als Grundlage für die Umsetzung der Massnahme A.2 («Umgestaltung Luzernstrasse») in den Verkehrsrichtplan ein – handelt es sich um unterschiedliche Projekte und Verfahren.

3.1 Ergebnis der Mitwirkungsaufgabe

Während der Mitwirkungsfrist gingen bei der Gemeindeverwaltung 173 Eingaben ein. Die meisten Rückmeldungen erfolgten über ausgefüllte Fragebogen. Teilweise wurden aber auch sehr detaillierte Stellungnahmen eingereicht. Das Ergebnis der Mitwirkung kann dem Mitwirkungsbericht entnommen werden. Die Mitwirkungseingaben wurden in die folgenden Themenbereiche unterteilt:

- Teil «Verkehrsrichtplan»
- Teil «Masterplan Luzernstrasse»
- Teil «weitere Anliegen» (quartierbezogene Eingaben)

3.2 Fazit aus der Mitwirkungsaufgabe und weiteres Vorgehen

Teil Verkehrsrichtplan

Der Verkehrsrichtplan sowie das Mobilitätskonzept werden aktuell zusammen mit den anderen Planungsinstrumenten der Ortsplanungsrevision durch den Kanton geprüft. Sobald die kantonale Rückmeldung in Form eines Vorprüfungsberichts vorliegt, werden die Unterlagen nochmals bereinigt. Dabei werden, sofern sinnvoll und möglich, auch die eingegangenen Anträge aus der Mitwirkung berücksichtigt und in die Planungsunterlagen aufgenommen.

Es gilt zu berücksichtigen, dass es sich beim Mobilitätskonzept und beim Verkehrsrichtplan um behördenverbindliche Grundlagendokumente zur Entwicklung des Verkehrs in der Gemeinde handelt. Die Flughöhe ist entsprechend hoch, wonach die Eingaben teilweise thematisch zusammengefasst wurden. Die Anliegen wurden von Seite der Gemeinde erkannt und aufgenommen.

Teil Masterplan Luzernstrasse

Beim Masterplan Luzernstrasse ist folgendes weiteres Vorgehen vorgesehen, wobei die Anregungen und Anliegen aus der Bevölkerung miteinbezogen und, sofern zweckmässig und möglich, berücksichtigt wurden:

- Mit dem nördlichen Abschnitt der Luzernstrasse (Goldener Wagen bis Migros) wird sich die Gemeinde nochmals vertieft auseinandersetzen, zusätzliche Lösungsansätze prüfen und dabei auch andere Massnahmen als die bislang vorgeschlagenen Kreisel prüfen. Grundsätzlich sollen zwei Varianten weiterverfolgt werden: Variante Tempo-50 km/h und Variante Tempo-30 km/h.
- Der südliche Abschnitt der Luzernstrasse (Gemeindehaus bis Goldener Wagen) soll auf der Grundlage des Projekts «Baumnuss» inkl. der Einführung einer Tempo-30-Zone weiterbearbeitet werden. Zur Erarbeitung eines Vorprojekts wird zeitnah ein Planungskredit beantragt.



Den detaillierten Mitwirkungsbericht finden Sie unter www.oberkirch.ch

REGIONALES BETREIBUNGSAMT GEUENSEE – OBERKIRCH – SCHENKON

Die Gemeinderäte Geuensee, Oberkirch und Schenkon haben Herrn Andreas Habegger, Neuenkirch, als Betreibungsbeamter und Herrn Pascal Gut, Wolhusen, als Betreibungsbeamter-Stellvertreter, für den Betreibungskreis Geuensee – Oberkirch – Schenkon für die Amtsdauer 2024

bis 2028 wiedergewählt. Die Amtsdauer beginnt am 1. September 2024. Der Gemeinderat dankt Herrn Habegger und Herrn Gut für ihren bisher geleisteten Einsatz und wünscht ihnen bei der Ausübung ihres Amtes weiterhin viel Freude.

FABIAN BLUM – HERZLICHE GRATULATION ZUM SCHWEIZER REKORD AM WORLD PARA ATHLETICS GRAND PRIX INKL. SCHWEIZER MEISTERSCHAFTEN ÜBER 100 METER

Vom 6. – 8. Juni 2024 fand der Para Athletics Grand Prix in Nottwil statt. Im Rahmen dieser Wettkämpfe haben auch die Schweizer Meisterschaften stattgefunden. Fabian Blum aus Oberkirch hat erfolgreich am Para Athletics Grand Prix teilgenommen.

Die Gemeinde Oberkirch gratuliert Fabian Blum herzlich zum ersten Platz der Schweizermeisterschaft und gleichzeitigem Landesrekord mit einer Zeit von 00:16:96 über 100

Meter. Das ist eine unglaubliche Leistung und der Beweis für sein hartes Training und seinen Einsatz.

In seiner noch jungen Karriere konnte Fabian Blum bereits einige grosse Erfolge feiern. So belegte er mehrere Spitzenplätze an Junioren-Schweizermeisterschaften, EM und WM. Die Gemeinde Oberkirch wünscht Fabian Blum weiterhin viel Erfolg bei den zukünftigen Wettkämpfen!



(Foto: Tobias Lackner)

LANDWIRTSCHAFTSBEAUFTRAGTE/R DER GEMEINDE OBERKIRCH

Hans Rösch ist nach langjähriger Tätigkeit als Landwirtschaftsbeauftragter der Gemeinde Oberkirch auf Ende August 2024 zurückgetreten. Wir danken Hans Rösch für seinen grossen Einsatz bei den Datenerhebungen, bei

Vernetzungsprojekten und bei verschiedenen Kommissionsarbeiten in der Funktion als Landwirtschaftsbeauftragter ganz herzlich und wünschen ihm alles Gute.

Auf den 01. September 2024 suchen wir eine/n Nachfolger/in als

Landwirtschaftsbeauftragte/n.

Gemäss der kantonalen Landwirtschaftsverordnung haben die Gemeinden eine/n Landwirtschaftsbeauftragte/n zu ernennen. Diese/r unterstützt die Dienststelle Landwirtschaft und Wald nach deren Anordnungen insbesondere bei der Erhebung von landwirtschaftlichen Betriebsdaten und bei der Beratung. Die Tätigkeit umfasst namentlich die Vollständigkeitskontrolle und die Nachprüfung der erhobenen Daten.

Anforderungen an den/die Landwirtschaftsbeauftragte/n:

Sie bringen mit:

- gute Kenntnisse der Gemeinde, der Landwirtschaftsbetriebe und besonders der Betriebsstrukturen (Flächen, Tiere, Bewirtschaftungsverhältnisse)
- fundierte Fachkenntnisse der Landwirtschaft, insbesondere der agrarpolitischen Massnahmen und sind bereit, diese Kenntnisse laufend zu erweitern
- gute EDV-Kenntnisse, leisten gerne administrative Arbeiten
- die entsprechenden Zeitreserven in den Phasen der Datenerhebung
- organisatorische Fähigkeiten und Durchsetzungsvermögen
- gute soziale und kommunikative Fähigkeiten
- Interesse an der Weiterentwicklung der Erhebungsprozesse
- die nötige zeitliche Kapazität und Fähigkeiten, bei Bedarf ihr Fachwissen in weitere Projekte (z. B. Vernetzung, Landschaftsqualität) einzubringen.

Sie sind:

- von Ihren Berufskolleginnen und Berufskollegen anerkannt
- möglichst unabhängig und frei von Interessenkonflikten

Sollten Sie an dieser anspruchsvollen Aufgabe als Bindeglied zwischen der kantonalen Dienststelle lawa und den Landwirtinnen und Landwirten der Gemeinde Oberkirch interessiert sein, so senden Sie Ihre Bewerbung bis am 31. Juli 2024 an den Gemeinderat Oberkirch, gemeinde@oberkirch.ch



MEDIENMITTEILUNG «NEUER VIZEKOMMANDANT FÜR DIE FEUERWEHR REGION SURSEE AB 2025»

Der jetzige Vizekommandant Hauptmann Christoph Schmid übernimmt, wie bereits bekannt, anfangs 2025 das Kommando der Feuerwehr Region Sursee. Thomas Bachmann wurde als sein Nachfolger von der Kommission der Gemeindevertreter als neuer Stellvertreter gewählt.

Die Kommission der Gemeindevertreter, bestehend aus Behördenmitgliedern der Gemeinden Geuensee, Oberkirch, Schenkon und Sursee, hat mit der Wahl vom 17. Juni 2024 Thomas Bachmann zum neuen Vizekommandanten ab 1. Januar 2025 bestätigt. Gleichzeitig wird Thomas Bachmann zum Hauptmann befördert. Thomas Bachmann ist verheiratet und Vater einer Tochter und eines Sohnes. Er ist 42 Jahre alt und wohnt mit seiner Familie in Sursee. Er arbeitet auf der Stadtverwaltung Sursee im Bereich Bau und ist dort als Projektleiter tätig.

Die Feuerwehr Region Sursee und die Kommission der Gemeindevertreter gratulieren Thomas Bachmann herzlich zu seiner Wahl und wünschen ihm viel Erfolg für seine anspruchsvolle neue Aufgabe.

Major Marcel Zihlmann führt die Feuerwehr Region Sursee seit neun Jahren und gibt das Amt des Kommandanten per 1. Januar 2025 an Christoph Schmid weiter. Marcel Zihlmann blickt auf eine 30jährige Dienstzeit zurück, während dieser er sich für den Schutz der Bevölkerung eingesetzt hat. Für die mit grossem Engagement und Kompetenz geleisteten Dienste dankt die Kommission der Gemeindevertreter Marcel Zihlmann herzlich. Die offizielle Verabschiedung von Marcel erfolgt an der nächsten Agathafeier.

Die Feuerwehr Region Sursee besteht aus 140 Mitgliedern und leistet jährlich rund 150 Einsätze. Als eine der drei Stützpunktfeuerwehren der Kategorie A im Kanton Luzern spielt die FRS eine wichtige Rolle beim Schutz der Bevölkerung.

*Pressekontakt:
Feuerwehr Region Sursee
medien@frsursee.ch*

Infoabend



FEUERWEHR STÜTZPUNKT

REGION SURSEE

Wir zeigen dir, wie du (d)einen Beitrag leisten kannst

Schaffe!

statt



Wann?

**Freitag, 13. September 2024 ab
16:00 Uhr bis 20:00 Uhr**

Wo?

Feuerwehrgebäude Sursee
Allmendstrasse 1, 6210 Sursee

Melde dich!

feuerwehr@frsursee.ch oder **Tel: 041 926 92 60**



www.frsursee.ch

Wir freuen uns auf Dich!
FEUERWEHR REGION SURSEE



14.09.2024

**20
JAHRE
FRS**

10:00 - 18:00

- Festwirtschaft
- Barbetrieb
- Live Demos
- Kinderattraktionen
- Partner-Organisationen



**FEUERWEHR
REGION SURSEE**

*www.frsursee.ch
ALLMENDSTRASSE 1, 6210 SURSEE*



AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

ÖFFNUNGSZEITEN DER GEMEINDEVERWALTUNG WÄHREND DEN SOMMERFERIEN

Vom **8. Juli bis am 16. August 2024** bleibt die Gemeindeverwaltung jeweils am Nachmittag geschlossen. Am Vormittag sind wir von Montag bis Freitag, von 8.00 bis

11.45 Uhr gerne für Sie da. Termine können telefonisch auch ausserhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden.

STEUERAMT AUFGRUND SOFTWAREERNEUERUNG GESCHLOSSEN

Aufgrund von Umstellungsarbeiten am Steuer-EDV-System LuTax bleibt das Steueramt vom **Montag, 19. August bis und mit Freitag, 23. August 2024** geschlossen.

FERIENABWESENHEIT REGIONALES BETREIBUNGSAMT GEUENSEE, OBERKIRCH UND SCHENKON

Das Büro des Regionalen Betreibungsamtes ist vom **Dienstag, 16. Juli bis und mit Freitag, 19. Juli 2024**, geschlossen. Die Stellvertretung findet durch das Betreibungsamt Wolhusen statt (Herr Pascal Gut,

Telefon 041 490 28 64). Pfändungsvollzüge finden in dieser Zeit keine statt. Betreibungsauszüge können Sie per Mail bestellen via betreibungsamt@ba-oberkirch.ch.

VERWALTUNGS AUSFLUG

Die Gemeindeverwaltung bleibt am **Freitag, 30. August 2024**, infolge Verwaltungsausflug den ganzen Tag geschlossen.

VORANZEIGE ÖFFENTLICHE VORSTELLUNG DER OBERKIRCHER VEREINE IM RAHMEN DER KILBI

Wie schon im letzten Jahr, werden sich die Oberkircher Vereine der Bevölkerung in der Mehrzweckhalle am **Kilbisamstag, 7. September 2024**, 16.30 – 18.30 Uhr, vorstellen.

Sie freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher am öffentlichen Rundgang. Nutzen Sie diese einzigartige Gelegenheit, die Oberkircher Vereine näher kennenzulernen.

VORANZEIGE NEUZUZIEHENDENANLASS

Der diesjährige Neuzuziehendenanlass findet am **Samstag, 7. September 2024**, ab ca. 17.00 Uhr, statt. Alle seit August 2023 Zugezogenen sind zu diesem Anlass herzlich eingela-

den. Bitte merken Sie sich bereits heute den Termin vor. Eine persönliche Einladung folgt.

eUMZUG

Umziehen leicht gemacht! Sie können auch bei der Gemeinde Oberkirch bequem und in einem Schritt einen Umzug (An- und Abmeldung, Adressänderung) innerhalb der Schweiz mit eUmzug www.eumzug.swiss/eumzugngx/global melden.

Bei Fragen können Sie sich an die Einwohnerkontrolle Oberkirch, einwohnerdienste@oberkirch.ch oder Telefon 041 925 53 00, wenden.

EINWOHNERKONTROLLE / ZIVILSTANDSNACHRICHTEN



GEBURTSTAGE

Wir gratulieren den Jubilaren im Juli und August ganz herzlich zum Geburtstag.

3. Juli, 85 Jahre

Gerda Marty-Kahl

Erlenrain 2

12. Juli, 80 Jahre

Karolina Vogel-Nobel

Unterhofstrasse 1

15. Juli, 80 Jahre

Edith Jenni-Lienberger

Paradiesli 5

26. Juli, 85 Jahre

Johann Rudolf Rogger

Kreuzhubel 32

5. August, 80 Jahre

Alice Hummel-Aeschlimann

Feldhöflistrasse 5

6. August, 90 Jahre

Anton Bächler

Abendstern 1

Hinweis: In dieser Rubrik gratulieren wir allen Jubilaren, die ihren 80. / 85. oder 90. Geburtstag feiern sowie ab dem 90. Jubiläum jedes weitere Jahr. Wünscht jemand keine Veröffentlichung, so bitten wir, dies vor Redaktionsschluss bei der Gemeindeverwaltung zu melden, Telefon 041 925 53 00.



NEUZUZIEHENDE

Wir heissen alle Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger in Oberkirch herzlich willkommen. Im Mai haben sich folgende Personen in Oberkirch angemeldet:

Achermann Jasmin, Ried 1

Brunner Ramona, Luzernstrasse 36c

Bucher Melanie, Luzernstrasse 36b

Cabalzar Anja, Münigenstrasse 4a

Kaufmann Lisa, Münigenstrasse 7a

Kiflemariam Tedros, Feldhöflistrasse 26

Locher Alois und Monika, Surenweidpark 1

Müller Michael, Ried 1

Rabus Julia, Haselmatte 3b, 6210 Sursee

Rohner Pascal, Münigenstrasse 7a

Schutz Martina, Münigenstrasse 3a

Suter Henry, Münigenstrasse 4a



GEBURTEN

Den glücklichen Eltern gratulieren wir ganz herzlich zu ihrem Nachwuchs.

Mühlebach Henri Noam, Sohn von Mühlebach Philipp und Daniela, Luzernstrasse 36c, geb. 14.04.2024

Bachmann Kuno Gabriel, Sohn von Bachmann Adrian und Bieri Sabina, Münigenstrasse 6b, geb. 23.04.2024

Häfliger Marino, Sohn von Häfliger Adrian und Tamara, Münstigenfeld 5, geb. 26.04.2024

Pridal Julian, Sohn von Pridal Sergio und Céline, Münstigenstrasse 4a, geb. 13.05.2024

Ljutow Isabel Maria, Tochter von Ljutow Thomas und Natalie, Unterhofstrasse 12, geb. 16.05.2024



EHE

Dem frisch vermählten Ehepaar wünschen wir auf dem weiteren gemeinsamen Lebensweg viel Glück und alles Gute.

17. Mai 2024

Baumgartner André und Bürgisser Nathalie
Feldmatt 10, 6208 Oberkirch

BAUWESEN

BAUBEWILLIGUNGEN

Eggerschwiler Josef, Neuweidstrasse 3, 6208 Oberkirch
– Neubau Einstellhalle mit Stützmauer, Gebäude Nr. 121b auf Grundstücke Nrn. 1230 und 267, Neuweidstrasse 3, GB Oberkirch

HANDÄNDERUNGEN

Grundstücke Nrn. 7202 und 7263, Münstigenfeld 6/8, GB Oberkirch

Erwerber: Gut Nikolai und Léonie, Mauenseestrasse 4, 6212 St. Erhard

Veräusserer: TRANSTERRA Immobilien AG, Landenbergstrasse 34, 6005 Luzern

Grundstücke Nrn. 6250, 6299 und 6300, Surenweidpark 10, GB Oberkirch

Erwerber: bm-verwaltungen GmbH, Unter-Allmend 1, 6018 Buttisholz

Veräusserer: Erbegemeinschaft Inauen Peter sel., 6208 Oberkirch

AUSFALL SCHWIMMEN IM SPZ, NOTTWIL, AUFGRUND SANIERUNG SCHWIMMHALLE

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung kündigt an, dass die Schwimmhalle **ab Montag, 8. Juli 2024**, umfassend saniert wird. Die geplante Sanierung erstreckt sich voraussichtlich bis Frühling 2025. Der genaue Termin für die Wiedereröffnung wird zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben und ist abhängig vom Bauverlauf und etwaigen unvorhergesehenen Ereignissen.

Das Hauptziel der Sanierung ist, die Schwimmhalle zu modernisieren und zu verbessern, um den Gästen in Zukunft noch bessere Einrichtungen bieten zu können.

Für etwaige Fragen oder Anliegen im Zusammenhang mit der bevorstehenden Sanierung steht Ihnen Schweizer Paraplegiker-Stiftung gerne zur Verfügung.

SCHWIMMEN IM CAMPUS SURSEE, OBERKIRCH UND IM SPZ, NOTTWIL



Für die beiden Schwimmbäder Sportarena im CAMPUS Sursee und Hallenbad im Schweizer Paraplegiker-Zentrum Nottwil (**noch bis am 7. Juli 2024**) sind für die Einwohnerinnen und Einwohner von Oberkirch Tickets zu vergünstigten Preisen auf der Gemeindeverwaltung Oberkirch über den Online-Dienst (www.oberkirch.ch) oder am Schalter erhältlich.

Aktuelle Informationen betreffend den Öffnungszeiten der Schwimmbäder erhalten Sie über die Websites www.sportarena.campus-sursee.ch und www.paraplegie.ch.

SPARTAGESKARTEN GEMEINDE

Die «Spartageskarte Gemeinde» ermöglicht die freie Fahrt auf allen Strecken von SBB und Postauto sowie den meisten konzessionierten Privatbahnen, städtischen Nahverkehrsmitteln und vielen Schifffahrtsbetrieben der Schweiz. Auf den privaten Autobus- und Seilbahnverbindungen werden teilweise Ermässigungen gewährt.

Die Tageskarten können von Einwohnerinnen und Einwohnern telefonisch oder am Schalter reserviert werden. Reservationen per E-Mail oder über den Online-Schalter sind leider nicht möglich. Die reservierten Spartageskarten müssen innert 5 Tagen am Schalter abgeholt und

direkt bezahlt werden (bar, Bank- / Postkarte, Kreditkarte, Twint). Es erfolgt kein Postversand.



Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website www.oberkirch.ch/spartageskartegemeinde (QR-Code). Die aktuelle Verfügbarkeit der Spartageskarte Gemeinde finden Sie unter **www.spartageskarte-gemeinde.ch**.

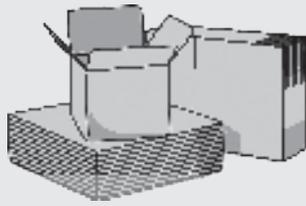
Für die neuen Spartageskarten Gemeinde gelten **folgende Preisstufen:**

Klasse und Segment	Preisstufe 1 bis max. 10 Tage vor dem Reisetag erhältlich	Preisstufe 2 bis max. 1 Tag vor dem Reisetag erhältlich
2. Klasse mit Halbtax	CHF 39.-	CHF 59.-
2. Klasse ohne Halbtax	CHF 52.-	CHF 88.-
1. Klasse mit Halbtax	CHF 66.-	CHF 99.-
1. Klasse ohne Halbtax	CHF 88.-	CHF 148.-

AUSZUG AUS DEM ENTSORGUNGSKALENDER

PAPIER- UND KARTONSAMMLUNG

Die nächste Papier- und Kartonsammlung ist am **Donnerstag, 4. Juli 2024** und **8. August 2024**.



Damit das Papier und der Karton vom beauftragten Entsorgungsunternehmen mitgenommen wird, muss dieses in der folgenden Art bereitgestellt werden:

- Kunststoffcontainer, zwingend **braun**, damit es keine Verwechslung mit der Kehr- und Grünabfuhr gibt. Papier und Karton gemischt, lose eingefüllt.
- Gebündelt, idealerweise Papier und Karton getrennt. Bei nasser Witterung wird empfohlen, das Sammelgut mit einer Plastikfolie abzudecken.

Andere Gebinde (Kübel, Harassen, Papier- und Plastiksäcke usw.) werden nicht entleert. Papier und Karton, welches nicht wie beschrieben bereitgestellt wird, muss vom Entsorgungsunternehmen mit dem entsprechenden Hinweis stehen gelassen werden.

Für die **Kehrachtsammlung** müssen Säcke und Container **ab 07.00 Uhr zur Abholung bereitgestellt** werden.

Häckseldienst

Am **Donnerstag, 22. August 2024**, findet der nächste Häckseldienst statt. Der Häckseldienst ist gebührenpflichtig. Pro angefangenem m³ ist eine Marke (erhältlich bei der Gemeindeverwaltung) auf einen Ast zu kleben. Der Häckseldienst muss telefonisch bei Herrn Hans Rösch, Seematte 1, 6214 Schenkon, Telefon 041 921 16 01 oder Natel 079 415 49 58, angemeldet werden.

Grüngutsammlung

Die Grüngutsammlung findet im Juli und August **wöchentlich am Freitag** statt. Die Grüngutcontainer müssen mit der **Grüngutentsorgungsvignette 2024** (gut sichtbar) versehen sein. Die Vignetten können bei der Gemeindeverwaltung Oberkirch bezogen werden.

WEITERE ANGEBOTE



STADTTHEATER SURSEE – SCHAUSPIELANGEBOT FÜR SURSEE UND DIE REGION

Treten Sie ein und nehmen Sie Platz! Die Gemeinde Oberkirch hat auch für die Saison 2024 / 2025 zwei Jahresabonnemente für das Stadttheater Sursee erworben. Sie möchte den Einwohnerinnen und Einwohnern von Oberkirch die Möglichkeit bieten, an einem Gastspiel teilzunehmen. Die aktuellen Informationen über die Durchführung der Gastspiele im Stadttheater finden Sie unter www.stadttheater-sursee.ch/Spielplan.

Die Gemeinde Oberkirch verschenkt für diese Gastspiele pro Aufführung 2 Eintrittstickets an theaterbegeisterte «Obercheler» und «Oberchelerinne». Interessierte können das Eintrittsticket telefonisch beim Stadttheater Sursee

unter Angabe Ihrer Adresse reservieren (Tel. 041 920 40 20) und anschliessend abholen.

Falls die Eintrittstickets der Gemeinde bereits vergeben sind, können im Vorverkauf, Stadttheater Sursee, Tel. 041 920 40 20, schauspiel@stadttheater-sursee.ch, zum offiziellen Preis Tickets für eine Aufführung reserviert werden.

Die Eintrittstickets können frühestens zwei Wochen vor der Aufführung reserviert werden. Mehr interessante Informationen über das Stadttheater Sursee erhalten Sie unter: www.stadttheater-sursee.ch

MUSEUM SANKTURBANHOF

AUSSTELLUNG «IM KABINETT: NOAH ARNOLD UND KASPAR MATTMANN» IM MUSEUM SANKTURBANHOF SURSEE

In ihrer 2020 erschienen Publikation «Endlich daheim in meinem Kopf», nähern sich Noah Arnold und Kaspar Mattmann fotografisch und literarisch ihrem Heimatort Schlierbach an. «Schlierbach ist überall», so die These der beiden Autoren.

Sie berichten von der Schönheit der Menschen und Landschaft, der Enge und Weite, den Vor- und Nachteilen der Dorfgemeinschaft und den Abgründen, die sich immer wieder und ganz unerwartet öffnen. Wahrheit und Konstruktion, Erinnerung und Realität, der Einfluss von Geschichten und Narrativen kommen im Schmelztiegel Dorf zusammen.

Für die Ausstellung im Museum Sankturbanhof werfen Arnold und Mattmann ihren Blick über die Schlierbacher Dorfgrenzen hinaus und entwickeln das Projekt stetig weiter. Mit verschiedenen Medien werden die Themen des Buches in die Ausstellung übersetzt: collagierte Bildwelten treffen auf Textfragmente und Echtzeitvideos auf Objekte. In einer poetischen und berührenden Spurensuche stellt die Ausstellung die Dorfstrukturen mit all ihren Facetten ins Zentrum, die so auch anderswo in der Schweiz zu finden sind.

Noah Arnold (*1993 in Luzern), lebt und arbeitet in Basel. Der Musiker und Künstler arbeitet seit vielen Jahren an multime-

dialen Projekten. Sein besonderes Interesse gilt der Schnittstelle von Kunst und Menschenrechten. Zu diesem Thema unterrichtet er an verschiedenen Hochschulen und Universitäten, unter anderem an der Universität der Angewandten Künste in Wien.

Kaspar Mattmann (*1991 in Luzern) lebt und arbeitet in Luzern und Berlin. Mit fotografischen und performativen Mitteln erkundet er die Grenzen zwischen dem Objektiven und dem Subjektiven, dem Lebendigen und dem Nicht-Lebendigen. Der ausgebildete Arzt widmet sich seit 2021 seiner künstlerischen Tätigkeit. Erfahrungen aus der Medizin fließen in seine Projekte mit ein.

VERNISSAGE «Im Kabinett: Noah Arnold und Kaspar Mattmann»

Samstag, 29.06.2024

18.00 Uhr Türöffnung

18.30 Uhr Begrüssung: Markus Wietlisbach, Präsident Stiftung Sankturbanhof Sursee,

Ausstellungseinführung: Sarah Wirth, Co-Leiterin

Die Künstler sind anwesend, mit Apéro, Eintritt frei

RUNDGANG MIT GAST

Donnerstag, 04.07.2024 und 05.09.2024

18.30 – 19.30 Uhr

Dialogischer Rundgang mit Noah Arnold, Kaspar Mattmann und Kuratorin Barbara Ruf. CHF 5.00 zzgl. Eintritt

KINDERKUNSTRAUM

30.06.2024 – 15.09.2024

Zu den jeweiligen Öffnungszeiten des Museums

Für die kleinsten Gäste (0–6 Jahre) gibt es im neuen Kinderkunstraum viel zu entdecken und eigenständig aufzuspüren.

Dabei stehen Spiel und Kreativität im Vordergrund.



BÜCHER FLOHMARKT



in der Regionalbibliothek Sursee

Pünktlich zur Ferienzeit gibt es bei uns von
Juni bis September Romane, Krimis, Bestseller
und Trouvaillen ab 1 Franken zu kaufen!



Herrenrain 22 - 6210 Sursee
www.regionalbibliothek-sursee.ch

PFLEGEZENTRUM FELD

TREFFPUNKT PFLEGEZENTRUM «FELD»

Liebe Gäste, damit Sie in der kommenden Zeit spontane Aktivitäten oder Anlässe nicht verpassen, informieren Sie sich bitte direkt beim Sekretariat oder bei unserem aktualisierten Veranstaltungskalender im Internet:

www.pflegezentrum-feld.ch

Aktuelles – Veranstaltungen



Boog Elisabeth

verstorben am 11. Juni 2024

*Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren der Liebe,
die wir hinterlassen, wenn wir gehen.*

(Albert Schweizer)

VERANSTALTUNGEN IM JUNI / AUGUST 2024

Mittwoch, 3. Juli 2024, 15.00 Uhr

Foxy Seniors, musikalische Unterhaltung

Mittwoch, 10. Juli 2024, 14.30 Uhr

Lotto, mit AT-Team

Mittwoch, 17. Juli 2024, 14.30 Uhr

Quiz-Nachmittag, mit AT-Team

Mittwoch, 24. Juli 2024, 15.00 Uhr

Hans Arnold, musikalische Unterhaltung

Mittwoch, 31. Juli 2024, 15.00 Uhr

Glace-Nachmittag, für die Bewohnenden

Donnerstag, 1. August 2024, 15.00 Uhr

1. August-Feier, mit musikalischer Unterhaltung

Donnerstag, 8. August 2024, 10.00 Uhr

Bewohnenden-Ausflug, für Bewohnende und Gäste

Donnerstag, 15. August 2024, 10.00 Uhr

Maria Himmelfahrt, Gottesdienst mit Kräutersegnung
im Pflegezentrum Feld

Mittwoch, 21. August 2024, 14.30 Uhr

Lotto, mit AT-Team

Mittwoch, 28. August 2024, 15.00 Uhr

Glace-Nachmittag, für die Bewohnenden

PLAUSCHCHÖRLI OBERKIRCH

Am 17. Mai durften wir im Pflegezentrum Feld das Plauschchörli Oberkirch begrüßen. Unter der Leitung von Hans Spielmann wurden den anwesenden Bewohnerinnen und Bewohnern bekannte Lieder vorgetragen. Die mit viel Herzblut gesungenen Musikstücke weckten so manche schöne Erinnerung und animierten die Zuhörenden zum

Mitsingen. Gemeinsam verbrachten wir eine unbeschwernte Zeit in fröhlicher Runde. Dem Plauschchörli Oberkirch herzlichen Dank für euren Besuch.

Urs Ziegler, Leiter Aktivierung



HOCHBEETE

Im Frühling 2024 wurden die Umgebungsarbeiten abgeschlossen und somit auch die neuen Hochbeete für die Bepflanzung an uns übergeben. Die Bewohnerinnen und Bewohner erinnerten sich an ihren Garten zu Hause und erzählten darüber. Aus diesen Erinnerungen wurden die Hochbeete mit verschiedenen Salaten, Lauch, Kohlrabi, Schnittlauch und Peterli bepflanzt. Um auch etwas für den Gaumen und die Nase zu haben, wurden wir vom Drogisten Walter Käch aus Hochdorf beraten. So entstand ein Kräutergarten mit Thymian, Salbei, Rosmarin, Melisse und

weiteren Kräutern sowie mit Ringelblume, Kapuzienkresse, Malve, Kamille und anderen Blütenpflanzen. Die Bewohnenden kannten die meisten Pflanzen aus ihren Gärten und wussten, was zu tun war, um sie fachgerecht einzupflanzen. Gemeinsam werden wir die Hochbeete hegen und pflegen, damit alles gedeit und blüht und wir die geernteten Blüten und Kräutern weiterverarbeiten können.

Urs Ziegler, Leiter Aktivierung



SCHULE

NEUE SICHTWEISEN AM ELTERNFORUM REFERAT «POSITIVE ASPEKTE VON GAMES»

Am Rahmen der Elternbildung organisiert das Elternforum der Schule Oberkirch alle drei Jahre einen Anlass zum Thema der digitalen Mediennutzung unserer Kinder. Dieses Jahr haben wir das Thema «digitales Spielen» oder eben «gamen» aufgenommen. Bei vielen Eltern und Familien ist dies ein wiederkehrendes Thema. Oft leider erst, wenn es zu Meinungsverschiedenheiten oder gar Konflikten kommt.

Als Referenten konnten wir Dr. Florian Lippuner von gameflow.ch zu uns nach Oberkirch einladen. Er forscht als Medienwissenschaftler seit vielen Jahren auf diesem Gebiet und veröffentlicht Bücher dazu. Er geht das Thema zuerst bewusst von der positiven Seite an und zeigte uns auf, wie Kinder während des digitalen Spiels ganz nebenbei Fähigkeiten trainieren können. Neben Reaktionsfähigkeit oder strategischem Denken können dies auch Englisch Kenntnisse sein.

Danach sammelte er die potenziell negativen Aspekte durch zahlreiche Inputs aus dem Publikum. Dies umfasste Punkte wie Zeitmanagement, Altersgerechtigkeit oder die Sicherstellung einer Kontrolle. Gemäss Florian Lippuner ist es meistens hilfreicher, die erlaubten Spielzeiten auf die konkreten Spiel-Etappen abzustimmen, anstatt die Limiten strikt nach der Zeitdauer zu richten. Ebenso können sich die angeschriebenen Alters-Empfehlungen manchmal als ungeeignet erweisen. Schlussendlich ist es oft zentral, nicht nur bei digitalen Spielen, genau auf die Reaktion seiner Kinder zu achten und die Aktivitäten entsprechend anzupassen.

Als Ausblick freuen wir uns auf das nächste Elternforum Referat im Herbst, anlässlich der Vollversammlung vom Mittwoch, 23. Oktober 2024. Dort geht es um das Thema der Stärkung der Resilienz bei Kindern. Wir werden dazu eine Art Sprachkurs in «Resilienisch» präsentiert bekommen.



RÜCKBLICK 23/24 UND AUSBLICK 24/25

Geschätzte Erziehungsberechtigte

Mit Freude und Stolz blickt das Schulteam auf das zu Ende gehende Schuljahr 23/24 zurück. Vielfältige Unterrichtsangebote, Zusammenarbeit in den Stufen, zahlreiche Klassen- und Stufenprojekte, Skilager, Projektwoche, Schulreisen und Klassenlager und den Tag der «SCHULEN FÜR ALLE», der von den Erziehungsberechtigten rege besucht wurde. Die Aufzählung liesse sich noch weiter ergänzen.

Die Lehrpersonen haben Sie laufend via Infobrogg über ausserordentliche Schulaktivitäten informiert. Einige Klassen haben zum Abschluss des Schuljahres zu Ausstellungen von Projektarbeiten eingeladen oder Themen-Elternanlässe organisiert. Dank Schnuppermorgen bei den neuen Lehrpersonen, Sporttagen, Schulreisen, Lesenächten für die 4. Klassen, Abschiedsritualen und der obligaten Reinigungsaktion der Pulte und Stühle unter Regie vom Hausdienst ist der Schulalltag der Lernenden bis am Schluss abwechslungsreich und spannend geblieben. Die Beiträge auf der Homepage laden dazu ein, das Schuljahr Revue passieren zu lassen.

Auch die Mitarbeitenden der Tagesstrukturen blicken auf ein abwechslungsreiches und intensives Schuljahr zurück.

Im Schuljahr 23/24 konnten wir eine starke Zunahme der Anmeldungen verzeichnen. An Spitzentagen besuchten über 50 Lernende den Mittagstisch. Die Lernenden der 4. bis 6. Klassen wurden «ausquartiert» und durften einen eigenen Aufenthaltsraum beziehen und gestalten. Die Mitarbeitenden der TS haben während dem SJ eine modulare Weiterbildung zum Umgang mit Heterogenität und Partizipation in den TS besucht. Die Umsetzung dieser Schwerpunkte wird auch im nächsten Schuljahr fortgeführt.

Die Knappheit von personellen Ressourcen hat uns sehr gefordert. Ausfälle von Lehrpersonen konnten dank der Mithilfe von Mitarbeitenden, dem Einsatz externer Stellvertretungen und der Schulleitungen mit viel Aufwand aufgefangen werden. Für 24/25 konnten wir alle Stellen besetzen.

Verabschiedungen

Ende Schuljahr werden folgende Mitarbeitende pensioniert:

Cornelia Roos, KG-Lehrperson und Klassenassistentin

Bea Gsteiger, IF und DaZ 1. und 2. Klassen

Gaby Kindler, IF und DaZ 3. und 4. Klassen

Fredy Muff, IF und DaZ 5. und 6. Klassen

Anneliese Schuler, Schulleiterin



SCHIFF AHOI und mit Volldampf in Richtung Oberstufe und Kanti Sursee!

Folgende Mitarbeitende verlassen die Schule Oberkirch, um eine neue Herausforderung anzunehmen:
Fabiana Antonelli, Klassenlehrperson Kindergarten
Priska Kaufmann, Klassenlehrperson 1. und 2. Klasse
Silvan Meier, Klassenlehrperson 5. und 6. Klasse
Yvonne Gilli, Klassenassistentin 1. Klassen

Ich danke allen Mitarbeitenden von Herzen für ihren unermüdlichen Einsatz an der Schule Oberkirch und wünsche Ihnen für die Zukunft alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit. Am Abschlussfest der Biko als auch am Personalfest Ende Schuljahr werden alle für Ihr Wirken an der Schule Oberkirch verdankt und feierlich verabschiedet. Hiermit verabschiede ich mich von der Schule Oberkirch und bedanke mich bei allen für die konstruktive Zusammenarbeit und die erfahrene Unterstützung. Anfangs Sommerferien werde ich nach 13 Schuljahren die Organisation der Schule Oberkirch an die neue Schulleitung übergeben.

Informationen zum neuen Schuljahr

ERSTER SCHULTAG, Montag, 19. August 2024

08.10 Uhr 1. – 6. Klassen

08.45 Uhr KG A, B, C, D und E

Tagesstrukturen

ab Montag, 19. August 2024 regulär geöffnet
Frühbetreuung, 07.00 – 08.00 Uhr, Elemente II bis IV
von 11.45 bis 18.00 Uhr

Hausaufgabenbetreuung

ab Montag, 19. August 2024 jeweils von Montag bis Donnerstag, mit Ausnahme der letzten Schulwoche

Unterrichtszeiten allgemein

Blockzeiten: 08.10 – 11.40 Uhr

Nachmittag: 13.40 – 15.15 / – 16.05 Uhr gemäss Stundenplan

Unterrichtsbeginn und Unterrichtschluss

- Die Beaufsichtigung der Lernenden ist auf die Unterrichts- und Pausenzeit begrenzt.
- Am Morgen dürfen sich diese ab 07.45 Uhr und am Nachmittag ab 13.15 Uhr auf dem Schulareal aufhalten.
- Nach dem Unterricht gehen die Lernenden sofort nach Hause.

Schulbibliothek

Montag: 15.15 – 16.30 Uhr

Donnerstag: 15.15 – 16.30 Uhr

Schülertransport

Auch 24/25 werden zwei grosse Schulbusse für den Transport der Bergkinder und der Lernenden vom Zyklus 1 aus der Haselwart und Haselmatte eingesetzt. Die Abläufe und der Fahrplan als auch die Rail-Checks für die Jahres- Abos ÖV werden den Eltern anfangs Juli zugestellt.

Freiwilliger Schulsport

1. – 3. Klasse:

Bewegungslandschaften und Spiele, Jahreskurs,
Montags 15.30 – 16.15 Uhr, 10 – 32 Kinder (1 – 2 Gruppen)

1. – 3. Klasse:

Geräteturnen und Tanzen, Halbjahreskurs
Montags 16.45 – 17.30 Uhr, 10 – 16 Kinder

4. – 6. Klasse:

Burner-Games, Halbjahreskurs,
Montags 16.30 – 17.15 Uhr, 10 – 16 Kinder

4. – 6. Klasse:

Ballspiele, Halbjahreskurs
Donnerstags 16.45 – 17.30 Uhr, 10 – 16 Kinder

Schulweg und Verantwortlichkeit

Der Schulweg liegt in der Verantwortung der Eltern. Sie entscheiden, ob die Kinder diesen zu Fuss, mit dem Velo oder Kickboard zurücklegen.

Empfehlungen für einen erlebnisreichen und unfallfreien Schulweg

- Aus einem zumutbaren Umkreis kommen die Lernenden zu Fuss in die Schule.
- Kindergartenkinder werden anfangs Schuljahr von den Eltern begleitet.
- Lernende werden nur ausnahmsweise mit den Autos gebracht.
- Die Eltern sind für die Fahrtüchtigkeit und die Einstellung der Velos verantwortlich.
- Bei Schulfahrten gilt Helmpflicht.
- Nur Lernende, die sicher auf dem Velostreifen (nicht auf dem Trottoir!) fahren können, kommen mit dem Velo. Über den Zebrastreifen darf nicht gefahren werden
- Für Schulzwecke können Velos in die Schule gestossen werden.
- Velos und Kickboards werden sofort nach Eintreffen beim Velounterstand abgestellt.
- Wiesen und private Gärten dürfen nicht als Abkürzung genützt werden.

Schulweg-Sicherheit

Die neuen Kindergartenkinder erhalten anfangs Schuljahr Lüchtzgis, die mit guter Sichtbarkeit ausgerüstet sind. Diese sollen auf dem Schulweg während der ganzen Kindergartenzeit getragen werden. Die Lernenden der 1. Klassen werden mit Sicherheitswesten ausgestattet, die bis Ende 2. Klasse getragen werden sollen.

Versicherung und Haftung

Gegen Unfall und Krankheit sind die Kinder privatversichert. Im Falle eines Unfalls werden die Behandlungskosten über die Krankenversicherung gedeckt. Bei Sachbeschädigung haften die Eltern bzw. deren Haftpflichtversicherung für den entstandenen Schaden. Für verlorenes oder beschädigtes Privateigentum übernimmt die Schule keine Haftung.

Parkieren auf dem Schulareal

Am Morgen und Mittag herrscht auf dem Parkplatz reger Verkehr und die ZUFAHRT = SCHULWEG wird durch«wild»

abgestellte Autos unübersichtlich und gefährlich. Um die Sicherheit der Lernenden zu gewährleisten, bitten wir die Eltern, nur noch auf den markierten Feldern zu parkieren.

Informationen zum Schulbetrieb

Unter: Schule Oberkirch (schule-oberkirch.ch)

Ich danke allen Eltern für Ihren persönlichen Beitrag zu einer «guten» Schule Oberkirch und ihre Bereitschaft, die Lehrpersonen, die Mitarbeitenden der Tagesstrukturen und die Schulleitung bei ihrer Arbeit zu unterstützen.

Am Schluss wünsche ich ALLEN sonnige und erlebnisreiche Sommerferien.

Anneliese Schuler



Die 6C im Klassenlager in Köniz

MUSIKSCHULE



GLANZERGEBNISSE AM BÜNDNER MUSIKFEST IN KLOSTERS

In den letzten Wochen vor der Sommerpause waren die Musikantinnen und Musikanten besonders gefordert. Stand mit der Teilnahme am Bündner Musikfest in Klosters am Sonntag, 9. Juni 2024, ein grosser Meilenstein und Höhepunkt des Vereinsjahres an.

Gut gelaunt reiste der Verein am Sonntagmorgen nach Klosters. Was in den letzten Wochen minutiös geübt wurde, konnte endlich der kompetenten Fachjury präsentiert werden. Als erstes stand die Parademusik punkt 12.00 Uhr auf dem Programm. Hier spielte und marschierte sich der Verein auf den guten 5. Rang. Am Nachmittag stand die Vorprobe an, um 14.30 Uhr dann der Konzertvortrag mit dem Aufgabe- und dem Selbstwahlstück. In einem Teilnehmerfeld von 15 teilnehmenden Brass Bands in der 3. Stärkeklasse konnten sich die Musikantinnen und Musikanten im Konzertvortrag den hervorragenden 6. Rang sichern.

Die Obercheler Musikantinnen und Musikanten schauen zufrieden auf die Festteilnahme zurück. Und ist so weit gerüstet für die Teilnahme am Luzerner Kantonalen Musikfest, der Grossanlass, welcher im nächsten Jahr in Sursee stattfinden wird.



Video zur Parademusik

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit der Bevölkerung an der Dorfchöubi vom 6. – 8. September 2024.

Musikgesellschaft Oberkirch



IN EINEM ENSEMBLE MITSPIELEN FÖRDERT VIELE KOMPETENZBEREICHE

Gemeinsames Musizieren macht Freude und fördert viele Kompetenzbereiche – man lernt fürs Leben. Durch das Erlernen eines Instrumentes werden bei Kindern und Jugendlichen vielseitige Kompetenzen gefördert. Gerade das Musizieren in Gruppen lässt uns fürs Leben lernen: die Stärkung des Selbstbewusstseins durch das Spielen auf der Bühne, kreatives Denken beim Erzählen einer musikalischen Geschichte, effektives Kommunizieren oder Probleme lösen bei Unklarheiten im Rhythmus, oder auch die engen zwischenmenschlichen Beziehungen, die sich durch das gemeinsame Zeitverbringen und tollen Erlebnissen entsteht. Auch hat das Gruppenmusizieren einen positiven Einfluss beim Bewältigen von Stress und Umgang mit Emotionen. Der Musikunterricht und das Gruppenmusizieren sind Gefässe, innerhalb derer ein Kind Fähigkeiten und Fertigkeiten entwickeln kann, die in anderen (Schul-) Fächern weniger gefördert werden. So zum Beispiel sinnliche Erfahrungen und ästhetisches Lernen. Zudem werden durch musikalische Aktivitäten Wissensstrukturen (neurologisch) verbunden und Verknüpfungen zu Inhalten anderer Schulfächer hergestellt. Der Musikunterricht und das Gruppenmusizieren können so helfen, vernetztes Wissen in anderen Fächern und Bereichen aufzubauen.

Entdecken Sie die vielfältigen Ensembles der Musikschule Region Sursee. Für alle Instrumental- und Vokalgruppen bestehen Angebote:

- Saitenkreis
- StreicherEnsemble
- JugendOrchester
- BlockflötenEnsemble
- PanflötenEnsemble
- BeginnersBand
- JuniorBand
- Jugendmusik
- JugendBrassBand
- PerkussionsEnsemble
- Afrikanisches TrommelEnsemble
- VolksmusikEnsemble
- AkkordeonEnsemble
- RockPopJazzBands
- KinderChor MusigStärn
- BeginnersChor
- JuniorChor Singklang

Kinder und Jugendliche können bis am 15. September 2024 für den Ensembleunterricht online unter www.m-r-s.ch angemeldet werden. Informieren Sie sich beim Sekretariat über das Angebot und das Anmeldeverfahren per Mail info@m-r-s.ch oder rufen Sie an unter +41 41 925 82 60.



EIN GROSSES KURSANGEBOT FÜR ERWACHSENE FÜR DAS SCHULJAHR 2024/25

Die Musikschule Region Sursee bietet für Erwachsene viele verschiedene Kurse an – es hat für jede und jeden etwas dabei. Für das Schuljahr 2024/25 sind wieder einige Angebote geplant und werden laufend ausgeschrieben. Informieren Sie sich unter <https://www.m-r-s.ch/kurse-abonnement>. Hier ein Überblick über die Angebote:

Klezmer- und Balkanmusik

«Himmelhoch jauchzend und zu Tode betrübt» – Kennen Sie die wunderbar melancholische Klezmermusik aus dem Osten Europas? Den feurigen «Freilech» oder den herzzerreisenden «Nigun», oder vielleicht eine «Hora» zu tanzen im Kreis? Dieses Ensemble bietet eine Einführung in die jiddische Musik, ihre besonderen Spielweisen, die grundlegenden Prinzipien der Stegreifbegleitung, die Geschichte dieser Musik und ein Repertoire an Stücken. Dazu ergänzen wir unser Repertoire ab und zu mit Stücken aus dem Balkan.

BandWorkshop für Erwachsene

Dieser Bandworkshop richtet sich an erwachsene Instrumentalistinnen und Instrumentalisten sowie Sängerinnen und Sänger, welche bereits musikalische Erfahrung mitbringen und sich schon immer gewünscht haben, diese in einer Band einsetzen zu können. Unter der kompetenten Leitung von Francis Petter wird ein Repertoire, bestehend aus Jazz, Blues, Soul, Bossa Nova und auch einen Walzer erarbeitet und dabei am Zusammenspiel, der Dynamik, dem Groove, dem Phrasing und an der Improvisation gefeilt. Seien Sie Teil einer Band!

Gruppe Wiedereinsteigende Blas- und Perkussionsinstrumente / Streichinstrumente / Chorgesang

Gemeinsam musizieren macht in jedem Alter Spass und tut gut. Haben Sie ein Blas- oder Perkussionsinstrument, ein Streichinstrumente oder Singen gelernt und möchten es gemeinsam mit anderen in einer Gruppe wieder spielen oder singen? Möchten Sie Ihre Passion des Musizierens wieder aufleben lassen und Ihre Begeisterung mit anderen teilen? Dann ist der Kurs genau das Richtige für Sie! Die Instrumente und die Stimme werden (wieder) zum Klingen gebracht, Stücke erarbeitet und das gemeinsame Musizieren gefördert.

Drum-Circle für Erwachsene

Die Freude am Trommelspiel zusammen mit anderen erleben! Auf Djembes, Basstrommeln, Congas, Bongos und verschiedenen Kleinperkussionsinstrumenten entstehen spielerisch die Rhythmen. Wir finden einen gemeinsamen Puls und lassen es geschehen. Werden Sie Teil dieser Entdeckungsreise in die Trommelwelt!

Alphorn in der Gruppe

Hören Sie die Klänge des Alphorns gerne? Möchten Sie diese Töne und Melodien auch in einer Gruppe spielen können? Im Kurs Alphorn in der Gruppe wenden Sie Ihre Alphornkenntnisse mit anderen Spielenden an und trainieren diese, verbessern Ihre Blastechnik und Treffsicherheit und geniessen die schönen Klänge des Alphorns in der Gruppe. Das Spielen in der Gruppe ist eine optimale Ergänzung zum (Abo-)Unterricht. Diesen Kurs gibt es für Einsteigende und Fortgeschrittene.



Jodeln in der Gruppe

Die Jodlerin Franziska Wigger führt die Gruppe in einer lockeren Atmosphäre in das Klangerlebnis „Jodeln“. Angepasste Stimmbildung und Jodeltechnik sowie Körper- und Atemübungen sind Teil der Stunde. Das gemeinsame Singen und Jodeln von 1–3-stimmiger Jodelliteratur steht im Vordergrund.

Musik & Bewegung 60+

Viele Studien bestätigen die Wirkung und Kraft der Musik auf Körper, Geist und Seele. Auch Sturzprävention ist mit zunehmendem Alter von hoher Priorität. Um Körper und Geist aktiv zu erhalten und zu fördern, bietet Musik und Bewegung viele Möglichkeiten, sowie Spannung und Entspannung. Auf vielseitige Weise werden Konzentration und Koordination gefordert und gefördert. Durch Multitasking bleiben Körper, Geist und Seele fit. Die nachhaltige und ganzheitliche Förderung wird durch gemeinsames Bewegen, Singen und Freude an der Musik erhalten.

Die Anmeldung aller Kursangebote erfolgt über das Online-Formular der Musikschule Region Sursee. Die Plätze werden nach Eingang der Anmeldung vergeben, ein späterer Einstieg in einen Kurs ist möglich. Lassen Sie sich von allen Kursangeboten inspirieren und melden Sie sich online unter www.m-r-s.ch an.

VEREINE



FRÜHLINGS-AUSFLUG VEREIN 60PLUS FRIBOURG – SCHWARZSEE

Der Doppelstöcker steht parat, die Senioren/innen von 60plus sind froh, möglichst schnell einen Platz im Car einnehmen zu können, denn Petrus meint es heute nicht besonders gut mit uns, der Regen prasselt vom Himmel. Nichtsdestotrotz, die gute Laune kann uns niemand nehmen, schliesslich geht's heute auf einen gemütlichen Ausflug Richtung Westschweiz.

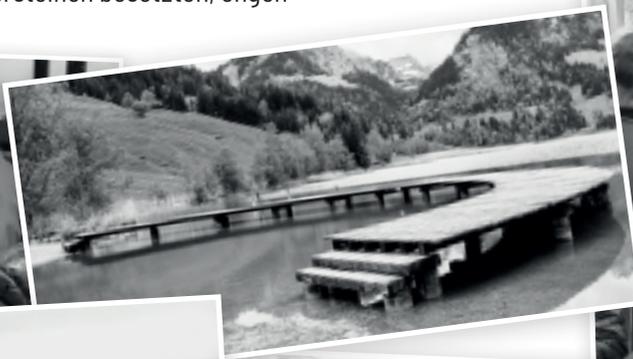
Pünktlich um 8.00 Uhr wird gestartet. 70 regenfeste Teilnehmer/innen sitzen bequem in ihren Sitzen im Bus, ihr Blick hin und wieder zu den dunklen Wolken am Himmel gerichtet. Niemand hadert mit dem Wetter, alle scheinen die Fahrt zu geniessen. So erreichen wir schon bald das Restaurant Schönbühl, wo uns ein feiner Kaffee mit Gipfeli erwartet. Wohlgestärkt setzen wir unsere Reise fort und fahren über die Autobahn Richtung Fribourg. In einer stündigen Rundfahrt mit dem Minizug durch die malerischen Gassen – leider nimmt uns der ständige Regen und die beschlagenen Fenster im Bähnli die gute Sicht – erfahren wir Interessantes über die mittelalterliche Altstadt. Eine grandiose Aussicht auf die Sense-Stadt geniessen wir vom Aussichtspunkt der Loreto Kapelle. Auf der mit Pflastersteinen besetzten, engen

Strasse geht's im «stop and go» Tempo hinunter und zurück zum Bahnhofplatz. Leider hatten nicht alle Platz im Bähnli, sodass eine kleine Gruppe sich in der Zwischenzeit die wunderschöne, im gotischen Stil erbaute Kathedrale St. Nikolaus ansehen konnte. Auch dieser Besuch hat sich gelohnt.

Die Fahrt im angenehmen Reisecar führt uns weiter zum Schwarzsee. Dieser liegt eingebettet in einer hügeligen Alplandschaft. Die Sonne kämpft sich ab und zu durch die nebelverhangenen Berge und lässt uns einen Blick auf die immer noch verschneiten Freiburger Berge erhaschen. Nach einem feinen Mittagessen im Restaurant Gypsera lädt die wärmende Sonne zu einem kleinen Spaziergang entlang des idyllisch gelegenen Sees ein.

Die Rückfahrt bei gutem und trockenem Wetter übers Gantrischgebiet und weiter durchs Emmental ist der wunderbarer Abschluss eines unvergesslichen Ausfluges.

Beat Limacher





Seniorenkochkurs

In einer Gruppe von 6 – 10 Personen kochen wir in einer gemütlichen Atmosphäre unter fachkundiger Leitung von Walter Wermelinger ein unkompliziertes, vollständiges Menü. Anschliessend geniessen wir gemeinsam bei einem Glas Wein das feine Essen. Dazu erhalten wir Unterlagen, mit denen das Nachkochen „ein leichtes Spiel“ wird.

Motto	genial einfach gekocht, Rezepte zum Nachkochen von A-Z
Teilnehmer	Senioren ab 60 Jahre
Kursleitung	Walter Wermelinger, Oberkirch
Kursort	Küche beim Pfarrsaal der kath. Kirche
Zeit	17.00 bis ca. 21.30 Uhr
Kursdaten	28. August, 11. und 25. September, 9. und 23. Oktober 2024
Kosten	pro Person und Abend Fr. 45.--, inbegriffen sind Schulung, Apéro, Kochzutaten, Getränke und Rezeptabgabe
Teilnehmer	mindestens 6 Personen, maximal 10 Personen
Anmeldung	bis 10. August 2024 an Beat Limacher, Grünfeldstr. 24, 6208 Oberkirch, Tel 041 921 46 25, oder E-Mail limis@sunrise.ch



SCHWEIZER MEISTERSCHAFT PÉTANQUE DOUBLETTE 27./28. JULI 2024 IN OBERKIRCH - CAMPUS SURSEE

Ferien Erinnerungen aus Südfrankreich kommen hoch – die Geburtsstätte von Boule/Pétanque. Unübersehbar trägt Pétanque den Charme der französischen Kultur. «La vie est belle» und somit beim Pétanque Spielen die einfachen Freuden des Lebens geniessen. Es kann in lockerem Rahmen mit Freunden gespielt oder ambitionierter als Sport ausgetragen werden. Pétanque erfreut sich in der Deutschschweiz zunehmend steigender Beliebtheit bei JUNG und ALT. So wird regelmässig in Oberkirch, Nottwil, Sursee und Buttisholz gespielt. Aktuell sind 21 Deutschschweizer Vereine dem Regionalverband Secteur Alémanique de Pétanque (SAP) angeschlossen.

Die Durchführung der Schweizer Meisterschaft Pétanque Doublette (2 Spieler gegen 2 Spieler) obliegt dem SAP. In regionalen Meisterschaften qualifizieren sich 250 Teams (500 Spieler) in 5 Kategorien für die Schweizer Meisterschaft in Oberkirch. Im Campus Sursee wird an beiden Tagen auf 100 Spielfeldern (12 x 3 m) in Vorrunden und Finalrunden um die Schweizermeister Titel gekämpft. Die ersten Spiele starten am Samstag um 08.30 Uhr und die Finalsiege werden am Sonntagnachmittag ab ca. 16.00 Uhr ausgetragen. Teams, welche ausscheiden, (oder ausgeschiedene Teams) können an einem der drei Grand Prix «Aregger Buttisholz», «Punkt Architekten Menznau» und «Boule.ch Petanque-Shop» teilnehmen.

Für Zuschauer gibt es somit die Möglichkeit an den beiden Tagen Pétanque vom Feinsten zu erleben. Und ganz nach dem Motto «la vie est belle» besteht die Möglichkeit sich auf dem Festgelände zu verpflegen. Das OK freut sich über viele Oberkircher Besucher (kein Eintritt).

Hauptsponsor: FELDSCHLÖSSCHEN
Unter Kontrolle von: Swiss Pétanque Tour, SAP

SCHWEIZER MEISTERSCHAFT PÉTANQUE DOUBLETTE OBERKIRCH - CAMPUS SURSEE 27./28. JULI 2024

Infos unter: [QR Code]

Ferienstimmung – Frankreich – Pétanque
Die Fahrt nach Frankreich kannst du dir sparen!

Schweizer Meisterschaften Doublette Damen, Senioren und Veteranen
Samstag, 27. Juli 2024 - 08:30 bis ca. 18:00 Uhr
16:00 - ca. 22:00 Uhr Grand Prix «Punkt Architekten Menznau» Doublette mitigée

Sonntag, 28. Juli 2024 - 08:30 bis ca. 18:00 Uhr Fortsetzung Schweizer Meisterschaften
10:00 - ca. 19:00 Uhr Grand Prix «Aregger AG Buttisholz» Doublette mitigée Damen
10:00 - ca. 19:00 Uhr Grand Prix «Boule.ch Pétanque-Shop» Doublette mitigée Senioren

Festbetrieb - Bars - Grilladen

Medienponsor: trechter

Co-Sponsoren: HELFENSTEIN GARAGE AG, PuraSol, SOLNET

SECTEUR ALÉMANIQUE DE PÉTANQUE



ElternKind-Turnen

Hallo, ech be s Geissli Mia ond cha ändlech im Herbscht go torne.

Chom doch au met enere Begleitperson, zom omesprenge, chlättere, aberotsche ond s`loschtig ha.



Wann	Ab Dienstag den 15. Oktober 2024 bis Mai 2025, jeden Dienstag von 16.40 – 17.40 Uhr
Wo	In der Sporthalle 1 in Oberkirch
Wer	Alle Kinder ab 3 Jahren
Kosten	80.—Franken
Anmeldung	bis 30. September 2024: Gaby Schumacher Feldhöflistr.18 6208 Oberkirch 041 920 33 68 / 079 548 02 82 ruedi.schumacher@bluewin.ch

Liebe Grüsse Mia & Gaby



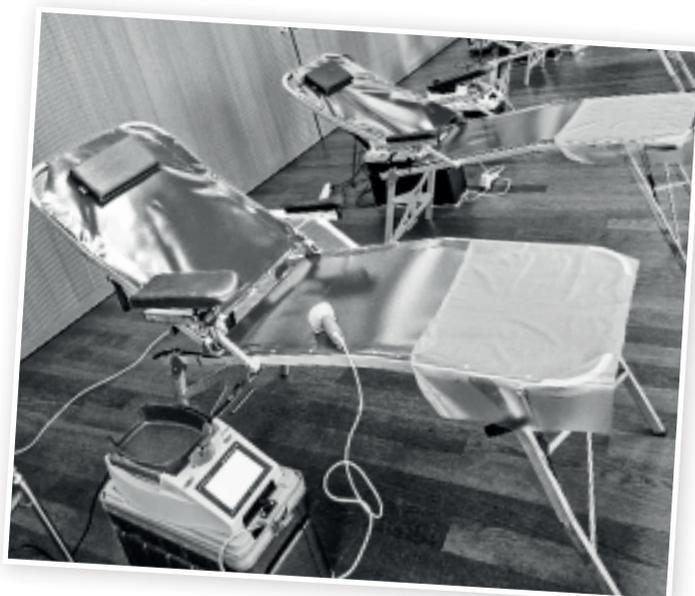
«JEDER TROPFEN ZÄHLT»

Wir sagen Danke!

Ein herzliches Dankeschön an die 60 grosszügigen Spender, welche wir am 7. Juni 2024 bei der Blutspende Aktion im Gemeindesaal Oberkirch begrüssen durften.

Wenn du interessiert bist, bei uns reinzuschauen, findest du weiter Infos unter www.samariter-oberkirch.ch

Wir freuen uns auf dich.





Auftritt am Jodler-Rendez-vous in Schlierbach

JODLERFEST IN SEMPACH UND AKTIVITÄTEN IM JUBILÄUMSJAHR

Am Zentralschweizerischen Jodlerfest vom 28. bis 30. Juni 2024 in Sempach durften wir unser Festlied «Uf der Alp» von Hans Aregger vortragen. Das Jodlerfest fand nach dem Redaktionsschluss der vorliegenden Ausgabe statt. Deshalb werden wir in

der Ausgabe September 2024 detaillierter darüber berichten. Anlässlich des Jodler-Rendez-vous am 31. Mai 2024 in Schlierbach (Foto) konnten wir für unseren Vortrag von den Experten sehr positive Rückmeldungen entgegennehmen.

OFFENES SINGEN AM MITTWOCH, 25. SEPTEMBER 2024

Wir führen auch in diesem Jahr wieder ein offenes Singen durch. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen an diesem Abend um 19.30 Uhr bei uns «reinzuschnuppern» und gemein-

sam mit uns zu singen. Vorkenntnisse sind nicht notwendig, dabei sein ist das Wichtigste.

ERNTEDANKFEST AM SONNTAG, 6. OKTOBER 2024

Wir freuen uns den Gottesdienst zum Erntedankfest mitgestalten zu dürfen. Mit der farbenfrohen Ausschmückung der

Kirche danken die Teilnehmenden für die «Früchte der Erde und der menschlichen Arbeit».

JUBILÄUMSKONZERT AM SAMSTAG, 9. NOVEMBER 2024

Unter Mitwirkung der Musikgesellschaft Oberkirch und namhafter Jodlerklubs feiern wir am 9. November 2024 in der Pfarrkirche Oberkirch unser 80-jähriges Bestehen. Im Anschluss daran

treffen wir uns alle im Gemeindesaal um den Abend bei gemütlichem Beisammensein ausklingen zu lassen. Reservieren Sie sich heute schon diesen Termin, wir freuen uns auf Ihr Kommen!

TERMINE NACH DEN SOMMERFERIEN BIS ENDE 2024

Mi. 21.08.2024 Probenbeginn nach den Sommerferien
Mi. 11.09.2024 Geburtstagsständli für eingeladene Jubilare
Mi. 25.09.2024 Offenes Singen um 19.30 Uhr
So. 06.10.2024 Erntedankfest Kath. Kirche Oberkirch
Sa. 09.11.2024 Jubiläumskonzert 80 Jahre Jodlerchörli Heimelig
So. 15.12.2024 Weihnachtskonzert mit der MG Oberkirch

Auf unserer Webseite www.jodlerchoerli-oberkirch.ch können Sie sich laufend über alle Termine und Aktivitäten informieren. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen bei uns mitzusingen. Die Proben finden jeweils mittwochs um 20.00 Uhr im Musikraum der Schulanlage Zentrum Oberkirch statt.

Jodlerchörli Heimelig Oberkirch



DORFCHÖUBI

Der TSV Oberkirch freut sich, Sie während der Dorfchöubi (06.09.2024 – 08.09.2024) in der Hennenstube mit Speis und Trank verwöhnen zu dürfen.

ANMELDUNG «DE SCHNÖUSCHT OBERCHELER»

WANN	Samstag, 7. September 2024
WO	Sprintbahn beim roten Platz, Schulhaus Oberkirch
WER	Kinder und Jugendliche mit Jahrgang 2010 und jünger. Kinder aus anderen Gemeinden können ebenfalls starten, allerdings «ausser Konkurrenz»
STRECKE	60 Meter
ANMELDUNG	Ab 10. Juli bis 04. September 2024 via Formular auf der Homepage, www.tsvoberkirch.ch
NACHMELDUNG	Samstag, 07. September 2024, beim roten Platz, von 13.00 bis 13.30 Uhr
ABLAUF	Die Läufer*innen finden sich spätestens 10 Minuten vor dem jeweiligen Start beim Appellplatz (roter Platz) ein. Danach werden sie zum Start geführt. Geringe zeitliche Änderungen vorbehalten.
FINAL	Die je drei schnellsten Mädchen und Jungen treten gegeneinander an (Kategorie Mädchen und Kategorie Jungen)

SIEGEREHRUNG	Im Anschluss an die Finalläufe, ca. 15.30 Uhr auf dem Schulhausplatz bei der «Hennenstube»
PREISE	Alle Teilnehmenden bekommen eine kleine Überraschung. Die Podestplätze 1 bis 3 jeder Kategorie erhalten eine Medaille. Aus dem Finallauf bekommen «Di Schnöscht Obercheler» und «De Schnöscht Obercheler» den begehrten Wanderpokal.

STARTZEITEN NACH KATEGORIEN

Jahrgang	Mädchen	Jungen
2010 / 11	14.00 Uhr	14.00 Uhr
2012 / 13	14.05 Uhr	14.05 Uhr
2014 / 15	14.10 Uhr	14.10 Uhr
2016 / 17	14.25 Uhr	14.25 Uhr
2018 & jünger	14.45 Uhr	14.45 Uhr
Final*	15.05 Uhr	15.05 Uhr

*Über alle Kategorien je die drei schnellsten Mädchen/Jungen

ANMELDUNG KITU UND JUGI

Saison:	Schuljahr 2024 / 2025	Kosten:	CHF 40.- Jahresbeitrag
Wo:	Schulsportanlagen, Schulhaus Oberkirch	Anmeldung:	ab sofort bis und mit 7. Juli 2024, über unsere Homepage, www.tsvoberkirch.ch
Wer:	Kinder und Jugendliche mit Jahrgang 2020 und älter		



RÜCKBLICK 54. GENERALVERSAMMLUNG

Am 25. Mai 2024 wurde die Fasnachtssaison der Sooregosler Oberchöuch mit der Generalversammlung abgeschlossen. Ein Highlight, auf welches sich immer der ganze Verein freut, ist der Jahresrückblick der Präsidentin. In Erinnerung schwebend wurden verschiedenste Szenarien der vergangenen Fasnacht nochmals zum Leben erweckt. Viele Fotos und die damit verbundenen Geschichten sorgten für Lacher. Nach einer kurzen Pause, in der vor allem das Eishockey-Halbfinale der Schweiz analysiert wurde, folgte die Kleiderpräsentation mit der definitiven Namensgebung. Zudem aktualisierten die Sooregosler ihr Musikrepertoire: zwei raus – eines rein. Die Sooregosler-Fans können sich auf ein fetziges neues Stück freuen.

Im weiteren Verlauf der Generalversammlung folgten pflichtbewusst ernstere Themen. Im Verein wurde rege über den Goslerball diskutiert. Im gemeinsamen Entscheid wurde bestimmt, dass es im Jahr 2025 kein Goslerball geben wird. Im Gegenzug organisieren wir wieder ein Supporter-Apéro, welches im vergangenen Vereinsjahr auf viel Zustimmung gestossen ist. Nach den eher ernsteren Themen wandten wir uns noch weiteren Höhepunkten zu: Ehrungen, Verabschiedungen und Neuaufnahmen. Manuela, David und Lea wurden für ihr lückenloses Probeerscheinen wertgeschätzt und Sandra wurde für 10 Jahren Vereinsstreue zur «Obergoslerin» geehrt. Für ihr langjähriges Engagement in verschiedensten Ämtli erhielt sie zudem den «Goslerfrönd». Auch Thomas und Cyrill wurden mit dem «Goslerfrönd» für ihren immensen und wichtigen Einsatz über viele Jahre im Verein ausgezeichnet. Nebst diesen drei

verabschieden sich auch Giuseppe, Petra und Dolores vom Aktivleben der Sooregosler. Der Verein bedankt sich für insgesamt 65 Jahre aktives Fasnachtsleben mit unzähligen spannigen Erlebnissen. Auf der Kehrseite freuen wir uns, Julia und Erika aufzunehmen und Rosi aktiv wieder bei uns zu haben. Zudem wurde Franziska als neue Marketing-Leiterin in den Vorstand gewählt. Zum Schluss folgten die traditionellen Awards: «Gaagi», «goudigi Trööte» und «Scharri». Gleich zwei Erstalis räumten ab, ganz nach dem Motto: «erste Saison – all in». Der dritte Award heimste Giusi als persönliches Abschiedsgeschenk ein.

Nach gut drei Stunden bedankte sich Lea bei diversen Kommissionen, Einzelpersonen, Ämter, Passiven, Gönner, Inserenten, Anwohner, der Gemeinde und dem Abwarteteam und allen Aktivgosler für das tolle Vereinsjahr 2023 / 24. Voller Heisshunger und zusätzlich beflügelt vom Sieg der Schweizer Eishockeynationalmannschaft freuten sie die Gosler über ein leckeres Thai Buffet.



AUSBLICK SOOREGOSLER

Das neue Vereinsjahr startet mit verschiedensten Anlässen der Sooregosler. In diesem Jahr machen die Sooregosler ihrem Namen wieder alle Ehren und reinigen die Soore am 15. Juni 2024. Nach der Sommerpause wird an der Promotour heftig die Werbetrommel für die eigene Kilbi (06.–09.

September 2024) gerührt und die Goslerbar angepriesen. Bald darauf fällt der Startschuss mit der Antrittsversammlung am 20. September 2024 und der ersten Probe am 21. September 2024. Die Sooregosler Oberchöuch blicken freudig einem aufregendem Jahr entgegen.



Mach dich bereit für die zehnte Ausgabe des Plausch-Schwingfestes der Polo Ferrari Bar.

Es wird ein spannendes Wochenende in der PFB-Arena! Von toller Musik über leckeres Essen bis hin zu erfrischenden Getränken ist für alles gesorgt. Sei auch du am Samstag, 29. Juni 2024, ab 13:30 Uhr in Oberkirch Rüti, dabei.

Hat dich das Schwing-Fieber gepackt?

Dann melde dich an unter poloferribar@gmx.ch.

Die Polo Ferrari Bar freut sich auf ein begeistertes Publikum und viele Schwinger.



SCHÜTZENPICKNICK DER SCHÜTZENGESELLSCHAFT OBERKIRCH

Wir besuchten in diesem Jahr das Bündner Kantonal-schützenfest in San Vittore. Am morgen des 15.06.2024 konnten wir gleich loslegen und konnten bis am Mittag einige Kränze und super Resultate herausschiessen. Neben den Aktiv-schützen konnten wir noch zwei Jungschützen mitnehmen, welche auch gleich gute Resultate herausschossen. Nach dem Mittag kam der gesellige Teil auch nicht zu kurz und wir geniessten auf dem Festareal noch das einte oder andere Getränk, bevor wir unsere Unterkunft im Nachbardorf

Lumino bezogen. Der Nachmittag konnten wir ein bisschen Dolce Vita geniessen, um uns vom Morgen zu erholen. Der geplante Ausflug am Samstag fiel Wort wörtlich ins Wasser und wir kehrten bereits am Morgen zurück nach Oberkirch, um da das Grümpelturnier vom TSV zu besuchen und den Samstag auszuklingen.





RÜCKBLICK PFINGSTLAGER

Die Jubla Oberkirch wurde von den drei ??? Justus Jonas, Peter Shaw und Bob Andrews nach Nottwil eingeladen, um den Fall des gestohlenen Kirschkuchenrezeptes zu lösen. Wer hat wohl das Kirschkuchenrezept von Tante Mathilda gestohlen? Die Schar wanderte am Samstag, 18.05.2024, nach Nottwil. Auf dem Weg dorthin fanden sie bereits einige Hinweise. Beim Zeltplatz angekommen, startete das Geländespiel. Die Kinder sollten in drei Gruppen Kartenteile sammeln. Doch wieso Kartenteile sammeln? Es stellte sich heraus, dass die Karte uns auf den Weg des verschwundenen Kirschkuchenrezeptes führen wird. «Dort hinter dem Baum versteckt sich jemand...».

Die Schar konnte den Täter fassen und zur Rede stellen. Der Täter hat das Kirschkuchenrezept gestohlen, weil ein berühmtes Gerücht sagt, dass dies der beste Kirschkuchen der ganzen Stadt sei. Zur Feier des Tages gab es für alle ein Stück Kirschkuchen. Die drei ??? und die Jublaner*innen sind stets zu Diensten und lösen jeden Fall! Am Sonntagmorgen gab es ein leckeres Frühstück. Plötzlich erreichte uns eine E-Mail von einer Hausherrin in Unterschächen. «Ich brauche eure Hilfe. Ich höre jede Nacht seltsame Geräusche und wertvolle Gegenstände gehen verloren...» Was nun im Sommerlager in Unterschächen geschehen wird, bleibt noch ein Geheimnis.

LAGERRÜCKBLICK SOMMERLAGER

Bald ist es so weit und wir gehen ins Sommerlager nach Unterschächen. Am Samstag, 21.09.2024, wird unser Lagerrückblick stattfinden. Wenn Sie einen Einblick in

unser Lager gewinnen möchten, schreiben Sie sich dieses Datum in Ihre Agenda. Wir würden uns freuen, Sie willkommen heissen zu dürfen.

JUBLA ALS FREIZEITBESCHÄFTIGUNG

Was: Die Jubla Oberkirch ist eine Jugendorganisation und Teil des Verbandes Jungwacht und Blauring Schweiz. Wir leiten Gruppenstunden und verschiedene Scharanlässe für alle Kinder ab der 1. Klasse. Der Kreis und die Brücke in unserem Logo symbolisieren die Gemeinschaft und den Zusammenhalt untereinander. Spass haben, tolle Momente erleben, Freundschaften schliessen und gemeinsame Zeit geniessen sind uns wichtig.

Wie: Alle zwei Wochen treffen wir uns in Gruppen, die nach Alter und Geschlecht getrennt sind. In diesen Gruppenstunden sind wir entweder draussen oder in unseren Jublaräumen. Wir spielen, basteln, malen und verbringen miteinander einen tollen Nachmittag. Im Laufe des Jahres finden verschiedene Scharanlässe statt. Dabei treffen sich Kinder und Leitungspersonen aus allen Gruppen. Für alle Kinder ab der zweiten Klasse, wird das Vereinsjahr krönend mit dem einwöchigen Sommerlager abgeschlossen.

Wer: Das Leitungsteam besteht aus einer Gruppe von engagierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Wir übernehmen in unserer Schar verschiedene Aufgaben, wie das Leiten von Gruppenstunden. Wir verbringen unsere Zeit gerne mit Kindern und möchten ihnen etwas weitergeben.

Wann: Üblicherweise alle zwei Wochen am Samstag zwischen 13.30 und 16.00 finden die Gruppenstunden statt. Jährlich finden zusätzlich 3 Scharanlässe und einige freiwillige Events, wie das Pfingst- und Sommerlager statt.



Anmeldung :
[https://www.jublaoberkirch.ch / jubla-oberkirch/anmeldung](https://www.jublaoberkirch.ch/jubla-oberkirch/anmeldung)



Sing mit! Wir berühren mit unseren Stimmen die Herzen der Menschen...

- **Highlights:**
- Gottesdienstmitgestaltung
- Kinderchor-Adventwichteln
- Fasnacht
- Ostern Olympiade
- Kinderchorausflug
- Konzerte
- Spiel und Spass
- Sommerlotto

Einblick in die Liedervielfalt:

- Es Truckli vou Liebi
- Up in the sky
- Chliini Händ
- Banuwa
- Salibonani
- Dr Hansjakobli und ds Babettli
- Sebe chugelrondi Söui
- Sommervogel
- I wünsche dir
- Wie ein sichres Ufer
- Jepo, i tai tai je
- Hula hula hopp
- Heaven is a wonderful place
- Row, row, row your boat
- Under Milliarde vo Stärne
- Ich kenne einen Cowboy

Wer sind wir:

Wir sind eine singbegeisterte, familiäre und fröhliche Kinderschar, welche Freude am gemeinsamen Singen, Tanzen und Musizieren hat. Spiel und Spass gehören zu uns, sowie Vorbereitungen auf verschiedene Konzerte und Singen im Gottesdienst. Die Gemeinschaft wird bei uns grossgeschrieben. Wir freuen uns immer wieder auf neue Stimmen. Bei uns sind Mädchen und Knaben ab dem regulären Kindergartenjahr herzlich willkommen. Der Kinderchor ist ein Angebot der Pfarrei Oberkirch und die Kinderchormitgliedschaft ist gratis. Die Proben finden jeweils am Mittwoch um 17.30 Uhr bis 18.15 Uhr im Pfarrsaal Oberkirch statt.

Anmeldung / Information: Chorleiterin: Petra Fischer, kinderchor@pfarrei-oberkirch.ch

ZWÄRGEKAFI

Das Zwärgekafi findet jeweils am ersten Freitag des Monats statt. Bei Kaffee, Weggli & Brötli können sich Eltern und Grosseltern oder Gotti und Götti austauschen, während die Kinder spielen.

Wo: Pfarrsaal, Pfarrei Oberkirch
Wann: 9.15 – 10.45 Uhr

Daten

Freitag, 5. Juli 2024, Mütter- und Väterberatung vor Ort
Freitag, 4. Oktober 2024
Freitag, 8. November 2024, Mütter- und Väterberatung vor Ort

Wir freuen uns auf euren Besuch und viele interessante Begegnungen!

BABYSITTER GESUCHT!

Die Babysittervermittlung des Spatzentreffs Sursee und Umgebung sucht Babysitter aus Oberkirch und vermittelt solche.

Kontakt

Spatzentreff Sursee und Umgebung, Stephanie Amrein,
babysitter-sursee@gmx.ch

TAGESFAMILIEN- UND NANNY-VERMITTLUNG

Suchst du für dein Kind eine Betreuung?
Möchtest du Tagesmutter oder Nanny werden?

Besuche kinderbetreuung-sursee.ch oder kontaktiere die Tagesfamilien- und Nanny-Vermittlerin Christine Streit, c.streit@kinderbetreuung-sursee.ch, 078 404 63 92.

WERDE TEIL DES WANDELS BEIM FAMILIENTREFF OBERKIRCH!

Bisher bestand unser Vorstand aus fantastischen Frauen, aber wir sind überzeugt, dass Vielfalt der Schlüssel zum Erfolg ist. Deshalb laden wir auch Männer dazu ein, Teil unseres Teams zu werden und frischen Wind in unsere Arbeit zu bringen. Deine Perspektive, Dein Engagement und Deine Ideen sind bei uns gefragt!

Ob Du Erfahrung in der Vereinsarbeit hast oder einfach nur Deine Zeit und Energie für eine gute Sache einsetzen möchtest – wir heißen Dich herzlich willkommen.

Interessiert? Kontaktiere uns noch heute.

FOLLOW US!

Bleibe immer auf dem Laufenden! Besuche uns online auf unserer Homepage www.familientreff-oberkirch.ch und folge uns auf Facebook (Familientreff Oberkirch) und Instagram (@familientreff_oberkirch_6208).

CHÖUBI OBERCHÖUCH

Auch dieses Jahr sind wir an der Kilbi dabei! Es gibt lustige Spiele und coole Preise – kommt an unserem Stand vorbei – wir freuen uns auf euren Besuch!

UNSERE NÄCHSTEN ANLÄSSE

31. August und	Kurs Ätherische Öle
13. September 2024	
7. und 8. September 2024	Kilbi Oberkirch
18./25. September 2024	Babysitterkurs
21. September 2024	Kinderartikelbörse Herbst/Winter

KINDERARTIKELBÖRSE

Herbst / Winter

Samstag, 21. September 2024

NEU von 09.00 - 11.00 Uhr

Gemeindsaal Oberkirch, Eingang via Pausenplatz

(Aus Platzgründen müssen Kinderwagen vor dem Eingang parkiert werden)

Damit wir wieder eine vielseitige Börse organisieren können, sind wir auf viele Helfer/Innen angewiesen die uns beim Aufstellen, Verkaufen und Aufräumen unterstützen. Möchtest du auch etwas Gutes tun, dann melde dich via unsere Website an. www.familientreff-oberkirch.ch

Babysitter Kurs

Tagsüber oder am Abend Kinder hüten ist ein faszinierendes Erlebnis und eine tolle Abwechslung zum Schulalltag.

Mit diesem Kurs bist du auf die verantwortungsvolle Arbeit, Babys und Kleinkinder zu hüten und betreuen, ideal vorbereitet und hast auch die Möglichkeit etwas Taschengeld zu verdienen.

Mittwoch, 18. und 25. September 2024

13:30-16:30 Uhr im Pfarrsaal Oberkirch

Wer: Für Jugendliche ab Jahrgang 2013

Kosten: Fr. 35.-

Kursleitung: Barbara Rüegg

Anmeldung: Online auf www.familientreff-oberkirch.ch

Die Magie der ätherischen Öle



Willst du eine natürliche Lösung für dich und deine **ganze** Familie kennenlernen?

Ein tolles und einfaches Mittel, welches dir Türen und Tore öffnet?

Hast du Interesse an einer natürlichen Hausapotheke, welche du für Babys, Erwachsene und deine Tiere anwenden kannst?

Am Samstag **31. August 2024 um 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr**

oder

Am Freitag **13. September 2024 um 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr**

Nach einem theoretischen Einstieg wirst du in die Welt und die Magie der ätherischen Öle entführt. Du wirst die Magie Sehen, Riechen und Spüren.



Anmeldung und weitere Informationen www.familientreff-oberkirch.ch/aktuelle-anlaesse/kurs-aetherische-oel/

ZISCHTIGS-JASS MIT ANMELDUNG!

Vor der langen Sommerpause wird am **Dienstag, 2. Juli 2024, 19.30 Uhr**, nochmals im Raum Feuer gejasst. Wir bitten Sie, sich wieder bei Monika Muff unter Tel. 076 417 55 28 anzumelden. Wir freuen uns auf Sie!

FRAUENSTAMM JULI UND AUGUST

Frauen jeglichen Alters treffen sich am **Mittwoch, 3. Juli und 7. August 2024, ab 9.00 Uhr**, im Restaurant Feld im Pflegezentrum Oberkirch, um sich bei einer gemütlichen Kaffee-Runde auszutauschen, zu diskutieren, zu lachen etc. Dieser Frauenstamm wird vom Verein 60plus in Kooperation mit dem Frauenbund organisiert. Kommen Sie doch auch wieder vorbei, wir freuen uns auf Sie!



Alltagsfrisuren-Kurs



Egal ob mittel oder langes Haar. Jeder möchte doch ab und zu etwas Neues lernen. An diesem Kursabend können Sie ein paar tolle und vor allem einfache Alltagsfrisuren erlernen, gespickt mit vielen Tipps und Tricks.

Datum: Dienstag, 17. September 2024
Ort: Pfarrsaal in Oberkirch
Zeit: 19.00 Uhr bis ca. 20.30 Uhr
Kosten: Mitglieder CHF 50.00
Nichtmitglieder CHF 55.00
inkl. kleiner Snack und Getränk
Kursleitung: Michelle Friedli, "Schär Zouber"
Anmeldung: Bis Samstag, 7. September 2024
www.frauenbund-oberkirch.ch
oder alice@eigenkraft.ch



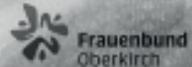
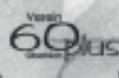
Frauenstamm

Im Restaurant Feld im Pflegezentrum Oberkirch

Frauen jeglichen Alters treffen sich jeden 1. Mittwoch im Monat ab 9.00 Uhr zum Plaudern, Diskutieren, Lachen, Sich-Austauschen bei einer gemütlichen Kaffee-Runde im Restaurant Feld in Oberkirch.

Daten bis Ende Jahr

- 7. August
- 4. September
- 2. Oktober
- 6. November
- 4. Dezember



WIR WÜNSCHEN ALLEN WUNDERSCHÖNE SOMMERTAGE!



KIRCHE

IMPULS

IN GOTTES SPUR LEBEN

Wenn ich die Geschichte der Schweiz studiere, stelle ich fest: Wir leben jetzt in einer der freisten Gesellschaften seit jeher. Wir müssen aber aufpassen, dass wir Freiheit nicht mit Individualismus verwechseln. Man sagt: Frei sei der, der tun kann, was er will, der sich nicht nach den anderen richtet, sondern nur auf sich selbst sieht.

Vielleicht geht es Ihnen wie mir, manchmal ist der Alltag kompliziert und voller Zwänge. Und dann habe ich eine so grosse Entscheidungsfreiheit, die mich herausfordert. Womit und mit wem möchte ich meine Zeit verbringen? Was möchte ich noch erreichen?

Diese Entscheidungsfreiheit ist so selbstverständlich, dass vielen gar nicht bewusst ist, dass sie mit ihrem Leben überhaupt einer Spur folgen. Als Christin glaube ich:



(Bild: CCO, Tayler Lyons, unsplash)

Die beste Spur, der ich folgen kann, ist die Spur, die Gott vorzeichnet. Eine Spur, die mir Entscheidungsfreiheit und Verantwortung nicht wegnimmt. Aber die meinem alltäglichen, schier endlosen Strom von Wahlmöglichkeiten und Entscheidungen eine Orientierung und eine Richtung gibt, für ein sinnvolles Leben durch die Höhen und Tiefen dieser Welt.

Ich darf immer wieder die Erfahrung machen, dass es wertvoll ist, dieser Spur Gottes zu folgen. In Psalm 119 lese ich, wie solch ein Mensch seine Erfahrungen mit Gott bespricht. So betet er zum Beispiel: «Weise mir, HERR, den Weg deiner Gesetze! Ich will ihn bewahren bis ans Ende.» Das bedeutet: Die Spur Gottes für mein Leben bricht nicht mittendrin ab. Gott lässt mich nicht plötzlich im Stich. Gott ist kein punktueller Ratgeber für Notfälle des Lebens; seine Spur begleitet mich durch alle meine Jahre bis zum letzten Atemzug. «... bis an mein Ende.» Und weiter schreibt der Psalmist: «Gib mir Einsicht, damit ich deine Weisung bewahre, ich will sie beachten mit ganzem Herzen! Führe mich auf dem Pfad deiner Gebote, denn an ihm habe ich Gefallen!»

«Gefallen ... von ganzem Herzen ... ich habe meine Freude». Das bedeutet: Die Spur Gottes für mein Leben ist keine bedeutungslose Qual, der ich widerwillig gehorche. Der Spur Gottes zu folgen, das geht einher mit einem grossen, ganzheitlichen inneren «Ja».

Auch mir fällt dieses «Ja» nicht immer leicht – denn manchmal komme ich mir beim Leben nach der Spur Gottes selbst in die Quere. Und doch ist es mir wichtig, dieser Spur zu folgen mit ganzem Herzen, und mit Freude. Im Wissen, dass ich von Gott in den Momenten, in denen mein eigenes Herz das Gleichgewicht zu verlieren droht, getragen bin, und von Gott selbst immer wieder mit neuer Lebenskraft beschenkt werde.

*Daniela Müller,
Pastorale Mitarbeiterin Oberkirch*

GOTTESDIENSTORDNUNG JULI 2024

Mittwoch	3. Juli 2024	18.00 Uhr	Rosenkranz
		19.30 Uhr	Eucharistiefeier, mit Stephan Stadler
Freitag	5. Juli 2024	15.30 Uhr	Eucharistiefeier, Pflegezentrum Feld, mit Heinz Hofstetter
Sonntag	7. Juli 2024		14. Sonntag im Jahreskreis
		09.15 Uhr	Gottesdienst, Kirche Nottwil, mit Christoph Beeler
		10.30 Uhr	Gottesdienst mit Kommunionfeier, Kirche Oberkirch, mit Christoph Beeler Opfer: Sans Papiers, Beratungsstelle
Mittwoch	10. Juli 2024	18.00 Uhr	Rosenkranz
		19.00 Uhr	Rosenkranz
		19.30 Uhr	Eucharistiefeier, mit Heinz Hofstetter
Freitag	12. Juli 2024	15.30 Uhr	Gottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum Feld, mit Heidi Jetzer
Sonntag	14. Juli 2024		15. Sonntag im Jahreskreis
		09.15 Uhr	Gottesdienst, Kirche Nottwil, mit Heinz Hofstetter
		10.30 Uhr	Eucharistiefeier, Kirche Oberkirch, mit Heinz Hofstetter Opfer: Treffpunkt Stutzegg
Mittwoch	17. Juli 2024	18.00 Uhr	Rosenkranz
		19.30 Uhr	Gottesdienst mit Kommunionfeier, mit Daniela Müller
Freitag	19. Juli 2024	15.30 Uhr	Eucharistiefeier, Pflegezentrum Feld, mit Heinz Hofstetter
Sonntag	21. Juli 2024		16. Sonntag im Jahreskreis
		10.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst, Kapelle St. Margrethen, Nottwil, mit Daniela Müller und Stephan Lauper
		10.30 Uhr	kein Gottesdienst, Kirche Oberkirch Es sind alle zum Gottesdienst in der Kapelle St. Margrethen, Nottwil, eingeladen
Mittwoch	24. Juli 2024	18.00 Uhr	Rosenkranz
		19.30 Uhr	Eucharistiefeier, mit Josef Mahnig
Freitag	26. Juli 2024	15.30 Uhr	Eucharistiefeier, Pflegezentrum Feld, mit Josef Mahnig
Sonntag	28. Juli 2024		17. Sonntag im Jahreskreis
		09.15 Uhr	Gottesdienst, Kirche Nottwil, mit Daniela Müller
		10.30 Uhr	Gottesdienst mit Kommunionfeier, Kirche Oberkirch, mit Daniela Müller Opfer: Pflegezentrum Feld, Aktivierung
Mittwoch	31. Juli 2024	18.00 Uhr	Rosenkranz
		19.30 Uhr	Gottesdienst mit Kommunionfeier, mit Daniela Müller Opfer: Pfarrei Sicnani, Perú, - Pirmin Ineichen

GOTTESDIENSTORDNUNG AUGUST 2024

Freitag	2. August 2024	15.30 Uhr	Eucharistiefeier, Pflegezentrum Feld, mit Heinz Hofstetter
Sonntag	4. August 2024		18. Sonntag im Jahreskreis
		09.15 Uhr	Gottesdienst, Kirche Nottwil, mit Heinz Hofstetter
		10.30 Uhr	Eucharistiefeier, Kirche Oberkirch, mit Heinz Hofstetter Opfer: Pfarrei Sicnani, Perú, - Pirmin Ineichen
Mittwoch	7. August 2024	18.00 Uhr	Rosenkranz
		19.00 Uhr	Rosenkranz
		19.30 Uhr	Eucharistiefeier, mit Stephan Stadler
Freitag	9. August 2024	15.30 Uhr	Gottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum Feld, mit Daniela Müller
Sonntag	11. August 2024		19. Sonntag im Jahreskreis
		09.15 Uhr	Gottesdienst, Kirche Nottwil, mit Daniela Müller
		10.30 Uhr	Gottesdienst mit Kommunionfeier, Kirche Oberkirch, mit Daniela Müller Opfer: Don Bosco Jugenddörfer
Mittwoch	14. August 2024	18.00 Uhr	Rosenkranz
		19.30 Uhr	kein Gottesdienst
Donnerstag	15. August 2024	10.00 Uhr	Mariä Himmelfahrt Gottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum Feld, mit Daniela Müller Musikalische Begleitung Plauschhörli, Kräutersegnung Opfer: Wallfahrtsort Hergiswald
Freitag	16. August 2024		kein Gottesdienst Pflegezentrum Feld
Sonntag	18. August 2024		20. Sonntag im Jahreskreis
		09.15 Uhr	Gottesdienst, Kirche Nottwil, mit Christoph Beeler
		10.30 Uhr	Gottesdienst mit Kommunionfeier, Kirche Oberkirch, mit Christoph Beeler Opfer: Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie
		17.00 Uhr	Ökumenische Schuleröffnungsfeier, Team Katechese
Mittwoch	21. August 2024	18.00 Uhr	Rosenkranz
		19.30 Uhr	Eucharistiefeier, mit Stephan Stadler
Freitag	23. August 2024	15.30 Uhr	Eucharistiefeier, Pflegezentrum Feld, mit Josef Mahnig
Sonntag	25. August 2024		21. Sonntag im Jahreskreis
		09.15 Uhr	Gottesdienst, Kirche Nottwil, mit Christoph Beeler
		10.30 Uhr	Eucharistiefeier, Kirche Oberkirch, mit Heinz Hofstetter Opfer: Caritas Schweiz
Mittwoch	28. August 2024	18.00 Uhr	Rosenkranz
		19.30 Uhr	Eucharistiefeier, mit Stephan Stadler
Freitag	30. August 2024	15.30 Uhr	Eucharistiefeier, Pflegezentrum Feld, mit Heinz Hofstetter
Sonntag	1. September 2024		22. Sonntag im Jahreskreis
		10.30 Uhr	Gottesdienst mit Kommunionfeier, Kirche Oberkirch, mit Daniela Müller «Der andere Gottesdienst» MINI MUSIG – DINI MUSIG mit dem Chor St. Niklaus und dem Kirchenchor Oberkirch Apéro

Unsere Jahrzeiten im August

Sonntag	18. August 2024	10.30 Uhr	Louise Hunkeler-Bucher, Feldhöflistrasse 17
Sonntag	25. August 2024	10.30 Uhr	Marie u. Eduard Brunner-Estermann und Sohn Eduard, Seehäusern Marianne Wermelinger-Brunner, Seehäusern
Sonntag	1. September 2024	10.30 Uhr	Alois und Elisabeth Bühler-Weltert, Sohn Alois Bühler, Bahnstrasse 18

KIRCHENOPFER

Mai

Bifola	182.00
Hof Rickenbach für Demenzbetroffene	236.00
Soliladen Sursee	154.00
Mediensonntag: Für die Arbeit der Kirchen	199.00

TAUFEN IM JUNI

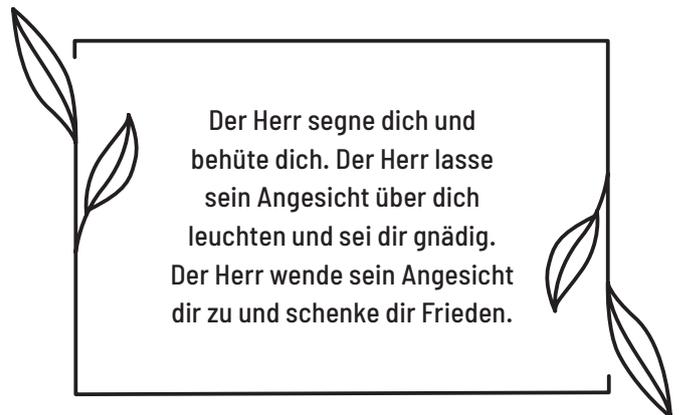
Durch die Taufe durften wir in unsere Glaubensgemeinschaft aufnehmen:

Leandro Sohn der Familie
Selina und Daniel Weber

Moana Tochter der Familie
Céline und André Huber-Zimmermann

Aurelia Tochter der Familie
Deborah und Tobias Beck-Hübscher

Wir wünschen den Familien alles Liebe, von Herzen viel Glück und Gottes Segen.



HEIMGEKEHRT INS EWIGE LEBEN

Wir haben Josef Doppmann und Elisabeth Boog im Beerdigungsgottesdiensten verabschiedet und auf den Friedhof

begleitet. Mögen die Verstorbenen eingehen in das grosse Licht Gottes.

Gottesdienst zum Patrozinium

mit Daniela Müller, Pfarreiseelsorgerin Oberkirch und
Stephan Lauper, Klinikseelsorger SPZ
Zithergruppe Nottwil

Sonntag, 21. Juli 2024, 10.30 Uhr
in der St. Margarethen-Kapelle, Nottwil



Alle Nottwiler*innen, Patientinnen, Patienten, Angehörige und Mitarbeitende
des SPZ sind hierzu herzlich eingeladen.

Tout le monde est cordialement bienvenu
Tutti sono cordialmente benvenuti

Für Patient*innen des SPZ organisieren wir gerne einen Begleitsdienst.
Info: Stephan Lauper, 041 939 58 43, stephan.lauper@paraplegie.ch

Maria Himmelfahrt

Gottesdienst mit Kräutersegnung

Donnerstag, 15. August 2024

10.00 Uhr Pflegezentrum Feld

begleitet vom Plauschhörli Oberkirch

Anschliessend sind alle zum Apéro eingeladen.

Ein Gottesdienst soll neben dem spirituellen Erlebnis
auch ein Fest der Gemeinschaft sein.

Um dies zu verstärken, bietet die Küche vom Pflegezentrum Feld
ein feines Mittagessen (Grilladen und Salate)
zum Preis von CHF 25.00 an.

Wer nur Dessert möchte, kann dies für CHF 7.50 geniessen.

Ob jünger oder älter, als Familie oder alleine –
alle sind herzlich willkommen!

Pflegezentrum Feld und Pfarrei Oberkirch

Anmeldung Mittagessen

Bitte melden Sie sich bis am Freitag, 9. August 2024 an.

Tel. 041 926 09 30

E-Mail: info@pflegezentrum-feld.ch





**Das Pfarramt bleibt
vom 22. Juli bis 2. August 2024
geschlossen.
Wir sind jedoch telefonisch unter
der Telefonnummer 041 921 12 31
erreichbar.**

**Ökumenische
Schuleröffnungsfeier**

Sonntag, 18. August 2024
17.00 Uhr Pfarrkirche Oberkirch

Mit Kinder- und Schultaschensegnung

Wir laden alle Kinder, Eltern, Grosseltern und Interessierte zur Schuleröffnungsfeier ein. Gemeinsam schliessen wir die Sommerferien ab und freuen uns auf das neue Schuljahr.

Team Katechese



Der andere Gottesdienst

MINI MUSIG
DINI MUSIG

Sonntag, 1. September 2024

10.30 Uhr Kirche Oberkirch

mit dem

Chor St. Niklaus und dem Kirchenchor Oberkirch

Wir tauchen in die weltlichen Lieder
aus dem Jubiläumskonzert
90 Jahre Chor St. Niklaus ein
und suchen Fragen und Antworten nach dem
göttlichen Funken in diesen Liedern.

PFARREILEBEN – AKTUELL

ZÄMEZMITTAG

Montag, 8. Juli und 26. August 2024, um 12.00 Uhr, im Pfarrrsaal für CHF 10.-. Anmeldungen oder Abmeldungen bis am Samstagmittag an Gerda Marty (041 921 57 88) und

Adolf Imgrüth (041 921 44 52 / 078 642 01 18).
E guete Metenand!

KAFI ERENNERIG

Dienstag, 20. August 2024, um 14.00 Uhr im Raum Feuer. 1.5 Stunden freudvolles Miteinander für ältere Senioren. Bei Bedarf Gratis-Fahrgelegenheit. Die Gruppe «Kafi

Erennerig» freut sich! Hannelore Wagner (041 921 32 60) und Erwin Oberholzer (041 921 21 52)

HEIMOSTERKERZEN

Mit viel Liebe und Geduld hat Ruth Estermann die Kerzen mit dem Symbol und Motiv der Osterkerze gestaltet. Diese sind für CHF 12.- auf dem Pfarramt oder in der Sakristei erhältlich.

Eine Heimosterkerze – ein Zeichen der Hoffnung in der Dunkelheit.



GOLDENE HOCHZEIT 2024 – FESTGOTTESDIENST MIT BISCHOF FELIX GMÜR

Mgr. Felix Gmür, Bischof von Basel, lädt auch im Jahr 2024 wieder diejenigen Paare ein, welche dieses Jahr das Jubiläum der «Goldenen Hochzeit» feiern dürfen. Der Festtagsgottesdienst findet am Samstag, 7. September 2024, um 15.00 Uhr in der Kathedrale St Urs und Viktor statt. Anschliessend Imbiss in der Mensa der Kantonsschule Solothurn. Anmeldungen erbeten bis am 19. August 2024 beim:

Pfarrei Sekretariat Oberkirch,
Luzernstrasse 56, 6208 Oberkirch
sekretariat@pfarrei-oberkirch.ch,
Telefon: 041 921 12 31





Die römisch-katholische Kirchgemeinde Oberkirch LU sucht per 01. September 2024 oder nach Vereinbarung einen/eine

Sakristan/in 25 %

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Gottesdienste, liturgische Feiern und Veranstaltungen (Vor-, Nacharbeiten und begleiten)
- Pflege- und Reinigungsarbeiten Innenraum Kirche
- Pflege der liturgischen Gewänder und Geräte
- Bedienung der technischen Einrichtungen, Läuten der Glocken
- Mitwirken im Pfarreiteam
- Mitbetreuung der Ministranten / Ministrantinnen
- Mithilfe als LektorIn – und KommunionsspenderIn

Wir erwarten von Ihnen:

- Zuverlässigkeit, selbständiges Handeln und angenehme Umgangsformen
- Offenheit, Freude an der Liturgie und am Pfarreleben
- Positive Grundeinstellung zum christlichen Glauben und zur katholischen Kirche
- Einfühlungsvermögen im Umgang mit verschiedenen Menschen und Gruppierungen
- Teamfähigkeit und Flexibilität bei der gegenseitigen Stellvertretung im Sakristanenteam
- Wohnsitz in der Gemeinde oder in der nahen Region
- Sie haben den schweizerischen Sakristanenkurs besucht (oder sind bereit, diesen zu absolvieren).

Wir bieten Ihnen

- Eine abwechslungsreiche, verantwortungsvolle und interessante Tätigkeit
- Selbständiges Arbeiten
- Zeitgemässe Lohn- und Sozialleistungen (gemäss der Landeskirche Luzern)

Für weitere Auskünfte steht Ihnen unsere Bezugsperson Daniela Müller – Süess (Telefon 041 921 12 31) gerne zur Verfügung.

Senden Sie uns Ihr vollständiges Bewerbungsdossier (vorzugsweise elektronisch) bis spätestens 15. Juli 2024 an:
Röm.-Kath. Kirchgemeinde Oberkirch
Ressort Personal; Karl Sennhauser
Luzernstrasse 56
6208 Oberkirch
personal@pfarrei-oberkirch.ch

KATHOLISCHER RELIGIONSUNTERRICHT OBERKORCH

Das Katecheten Team freut sich alle Schüler*innen in Ihrem Glauben 2024/2025 zu begleiten.



- 1./4. Klasse Judith Koller
- 1. Klasse Heidi Jetzer
- 2./3. Klasse Ruth Estermann
- 5./6. Klasse Cony Häfliger
- Klassenassistentz Antonella Mignano

KLAPP



Vor einem Jahr führten wir die digitale Kommunikationsplattform KLAPP für den Katholischen Religionsunterricht ein. Klapp vereinfacht uns die Kommunikation zwischen Lehrpersonen, Eltern und Schülern und ermöglicht die Verwaltung wichtiger Informationen wie Nachrichten, Kalender und Abwesenheitsmeldungen an einem zentralen Ort. Danke Ihnen für das Registrieren.



PROJEKTUNTERRICHT

DIDAPRO

Neu wird ab diesem Jahr in der 6. Klasse mit Projektunterricht gearbeitet. Das Projekt zielt darauf ab, junge Menschen mit dem Glauben zu verbinden. Wir befassen uns, wie junge Menschen sich heute mit dem Glauben beschäftigen, welche Bedeutung die kirchliche Gemeinschaft für sie hat und wie Religion und Glaube effektiv vermittelt werden können. Durch kreative Workshops wird ein Raum geschaffen, um den Glauben zu erforschen und auszudrücken. Das Ziel ist durch einen offenen Dialog und respektvollen Austausch eine Verbindung zwischen jungen Menschen und ihrem Glauben zu fördern.

HERZLICH WILLKOMMEN IM TEAM

Ruth Estermann-Aeschbach stellt sich vor:

Zurück zu den Wurzeln? Ja, irgendwie schon für mich. Denn der Pastoralraum Region Sursee ist für mich kein Neuland. Von 2018 bis 2021 durfte ich in Oberkirch viele Erfahrungen im Religionsunterricht und der Pfarreiarbeit sammeln. Danach zog es mich weiter, um Einblicke in andere Pastoralräume zu gewinnen und mein Wissen zu vertiefen. In dieser Zeit habe ich mich auch auf die Trauerarbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien spezialisiert. Es liegt mir am Herzen, Menschen zu begleiten, zu unterstützen und zu stärken, wenn das Leben stürmisch wird. Daher freue ich mich umso mehr darauf, meine Erfahrungen auf diesem Gebiet im Pastoralraum einzubringen.

Ein weiteres Feuer, das in mir brennt, ist der Glaube und der Religionsunterricht. Religion schafft die Verbindung zu unserem Glauben. Das Entdecken von Neuem und das Vermitteln von Wissen sind meine Leidenschaften. Deshalb freue ich mich sehr darauf, die Schülerinnen und Schüler von Oberkirch im kommenden Schuljahr zu begleiten und

gemeinsam mit ihnen Neues zu erkunden und ihr Glauben zu stärken. Ich lebe mit meinem Mann Armin und unserer Tochter in Hildisrieden. In unserer Freizeit geniessen wir die Vielfalt der Natur. Mein Garten, den ich mit Begeisterung pflege, ist für mich eine Oase und ein Stück «heile Welt». Bei der Gartenarbeit tanke ich auf und finde neue Inspiration für mein Wirken. Während der fünften Jahreszeit, der Fasnacht, tauche ich in eine andere Welt ein und genieesse die «rüudigen» Tage mit meiner Familie. Gemeinsam arbeiten wir bereits Monate im Voraus an unseren Kostümen und «Grinden».

Nun bin ich gespannt und voller Vorfreude auf meine neue Aufgabe und die Begegnungen im Pastoralraum Region Sursee.



Schöne Ferien

So viele Schutzengel wie du brauchst,
sollen dich begleiten und behüten!

So viele Begegnungen wie dir guttun,
sollen dein Herz erfreuen und bereichern!

So viele neue Eindrücke wie du aufnehmen kannst,
sollen deinen Horizont erweitern und dich begeistern!

So viele unbekannte Orte wie du aufsuchst,
sollen dir von der Schönheit der Schöpfung erzählen!

So viele aufbauende Kräfte wie dir zuwachsen,
sollen dich daran erinnern, wie kostbar Ferien sind!

**Das Pfarreiteam von Oberkirch wünscht allen eine erlebnisreiche, erholsame, fröhliche,
interessante, begegnungsreiche und gesegnete Sommerzeit!**

ORGELFAHRT MIT MATTHIAS GRÜNERT



Der Kantor der Frauenkirche Dresden konzertiert zwischen Sempachersee & Emme

Seit einigen Jahren führt die Firma Orgelbau GRAF AG Sursee mit dem aus Bayern stammenden und an der Frauenkirche Dresden tätigen Kantor und Organisten Matthias Grünert eine Orgelfahrt in der Schweiz durch. Seit der Premiere im Jahr 2020 wurden bereits mehr als 40 Instrumente vorgestellt.

Orgelfahrt zwischen Sempachersee & Emme, dies sind vier Tage, 10 Konzerte an Instrumenten verschiedenster Stilrichtungen, in architektonisch und akustisch sehr unterschiedlichen Kirchen. Eine musikalische, künstlerische Herausforderung für den Kantor der Frauenkirche Dresden, welcher er sich sehr gerne stellt. Die Zuhörer dürfen gespannt sein auf einen bunten Strauss an Orgelwerken, gepaart mit der eigenen Spielfreude von Matthias Grünert. Den Konzertbesucher erwartet Hörgenuss vom Feinsten.

Matthias Grünert wurde 1973 in Nürnberg geboren. Nach dem Abitur studierte er Kirchenmusik A, Gesang und Orgel an der Hochschule für Kirchenmusik Bayreuth und an der Hochschule für Musik in Lübeck. 2004 wurde Grünert als erster Kantor an die wiederaufgebaute, barocke Frauenkirche Dresden berufen. Im Januar 2005 trat er dieses Amt an.

Die 30 – 60minütigen Konzertprogramme sind jeweils auf die Besonderheiten der jeweiligen Orgeln abgestimmt. So ist kein

Werk der verschiedenen Komponisten an diesem Wochenende doppelt zu hören. Es lohnt sich daher, die Konzerte nacheinander zu besuchen.

Mit dieser musikalischen Erlebnisreise will der Organist die unverwechselbare Einzigartigkeit und unbeschreibliche Vielfalt der Königin der Instrumente erlebbar machen. Auf dieser Orgelfahrt erscheinen keineswegs nur symphonische Instrumente grosser Kirchen. Auch kleine, historische Instrumente, liebevoll gepflegte und sanierte Kostlichkeiten, haben es dem Kantor der Frauenkirche Dresden angetan. Im Kontext mit der Architektur des Raumes, der Kunstfertigkeit des Erbauers, der musikalischen Stilepochen und der Kunst des Organisten, die passende Registrierung zusammenzustellen, entstehen in den einzelnen Konzerten sehr individuelle Klangerlebnisse.

In diesen vier Tagen und 10 Konzerten erklingen 66 verschiedene Orgelwerke, und sicher das eine oder andere als Zugabe.

Alle Konzerte haben freien Eintritt. Zur Deckung der Unkosten wird freundlich um eine Kollekte gebeten. Wo möglich, werden sämtliche Konzerte auf Grossleinwand übertragen.

Die Konzerttermine:

Donnerstag, 29. August 2024:

19.00 Uhr Sursee – Wallfahrtskapelle Mariazell (35 Min.)

20.00 Uhr Oberkirch – kath. Pfarrkirche St. Pankratius (45 Min.)

Freitag, 30. August 2024:

18.00 Ettiswil – kath. Pfarrkirche Maria Himmelfahrt (30 Min.)

19.30 Uhr Hergiswil bei Willisau – St. Johannes (50 Min.)

Im Anschluss dieses Konzertes haben die Besucher / Innen die Möglichkeit, bei einem anschliessenden Apéro mit dem Künstler in ein persönliches Gespräch zu kommen.

Samstag, 31. August 2024:

17.00 Uhr Nottwil – kath. Pfarrkirche St. Marien (40 Min.)

18.30 Uhr Hellbühl – kath. Pfarrkirche St. Wendelin (45 Min.)

20.00 Uhr Littau – kath. Pfarrkirche St. Theodul (45 Min.)

Sonntag, 1. September 2024:

16.30 Uhr Romoos – kath. Pfarrkirche St. Maria Magdalena (40 Min.)

17.45 Uhr Hasle – kath. Pfarrkirche St. Stephanus (30 Min.)

19.00 Uhr Entlebuch – kath. Pfarrkirche St. Martin (60 Min.)

NEUE ERFAHRUNGEN FÜHREN ZU ALTEN FRAGEN

Mitte und Rand

Unabhängig von unseren Normen, Haltungen, Ansichten und persönlichen Perspektiven – es gibt Fragen im Leben, die zeitlos gültig bleiben. Ein Beispiel dafür: das Leben des Heiligen Franziskus.

Die Familie siedelt sich mitten im vitalen Städtchen an, am neuen Hauptplatz, der künftig die zentrale Bühne für das Leben bildet: gesellschaftlich und politisch, wirtschaftlich und kulturell! Welch ein Sprung ins Zentrum, welche ideale Ausgangslage für den Juniorchef des Handelshauses! Die Rede ist von Franz von Assisi. 800 Jahre sind es her, am Morgen der Moderne, die in Italien um 1200 anbricht und bis ins Heute spricht.

Zwei Jahre zuvor haben die Zerstörung der Stauferburg und ein Bürgerkrieg alles verändert: Ein Jahrhundert vor dem Rüttschwur schütteln italienische Städte die Fremdherrschaft ab, errichten demokratische Gemeindeordnungen und bestimmen ihr Schicksal fortan selber.

Die Familie Bernardone gehört der reichen Kaufmannszunft an. Sie investiert in mehrere Häuser und wohnt an der Piazza: da wo der Markt stattfindet, die Volksversammlung jährlich die Regierung wählt, kulturelle Events über die Bühne gehen, farbenfrohe Feste und feierliche Prozessionen zu sehen sind, Persönlichkeiten empfangen werden, über Krieg und Frieden bestimmt wird – und nächtliche Streiche für Unruhe sorgen. Franz ist der Sohn von Neureichen, die aus der Unterstadt aufstiegen, und er träumt von einem Palast in der adeligen Oberstadt: noch mehr Karriere!

Erfahrungen prägen und wandeln

Seine Träume werden zur Stolperfalle. Um Ritter zu werden, zieht der Zwanzigjährige in den Krieg. Dieser wird zum Debakel, führt in ein Jahr Kriegsgefangenschaft und in weitere Monate schwerer Krankheit. Nach zwei Jahren kommt der Modefachmann, noch wackelig auf den Beinen, auf die Piazza del Comune zurück – und erschrickt: Die Stadt hat ihre Farben verloren und das pralle Leben seinen Geschmack. Zunächst funktioniert der junge Mann weiter, macht wie zuvor Businesspläne und organisiert Feste. Seine innere Unruhe treibt ihn jedoch immer öfter vor die Mauern. Unterwegs dahin wird er aufmerksam auf die Arbeiterfamilien in den engen Gassen ganz unten, das Schicksal der Bettlerinnen an den Toren und die Randständigen ausserhalb der schützenden Mauern.

Der Weg hinaus eröffnet Franziskus neue Erfahrungen und Perspektiven. Unten am Fuss der Hügelstadt entdeckt er ein verlassenenes Klösterchen. In seiner halbdunklen Krypta findet er Stille und zu sich selbst. Hier nimmt er seine Sehnsucht wahr und fasst sie in Worte. Da beginnt der bisher religiös Unmusikalische nach Gott zu fragen – und zu beten. Drei Kilometer weiter in der Ebene weckt die Begegnung mit Aussätzigen sein Herz: Der Mensch in Not, der seinen Weg kreuzt, wandelt den Egozentriker zum Mit-Menschen. Ebenfalls vor der Stadt überrascht ihn das zerfallende Kirchlein San Damiano mit einer Ikone, die dem Suchenden Gottes Zuwendung erfahrbar macht: am Weg, draussen vor der Stadt, am Rand.

Erfahrungen in einem mittelalterlichen Städtchen. Doch ihre grundlegenden Fragen bleiben zeitlos gültig: Wo finde ich in meine eigene Mitte? Wo lebe und erlebe ich Mit-Menschlichkeit? Und wo ist Gott mitten unter uns? All dies kann am Rand geschehen – oder mitten im städtischen Leben!

Niklaus Kuster

Der Kapuziner Niklaus Kuster ist 2024 Gastautor. Er schreibt aus der Sicht eines Ordensmannes und Theologen für das Surseer Pfarreiblatt.



Bildquelle: CCO Pixabay

EIN ANGEBOT FÜR ARMUTSBETROFFENE FAMILIEN

Ein Tag auf dem Stanserhorn

Einen Sommertag auf dem Stanser Hausberg geniessen – diese Möglichkeit haben armutsbetroffene Familien aus der Region Sursee. Dies dank eines Angebots der «Sozialen Arbeit der Kirchen» Sursee.

Über 30'000 Menschen leben gemäss Caritas im Kanton Luzern unterhalb der Armutsgrenze. Betroffen davon sind auch einige Familien. Bei ihnen ist das Geld knapp und reicht nicht aus für die Deckung aller Lebenshaltungskosten; Ausflüge oder gar Ferien lassen das Budget erst recht nicht zu. Dennoch sind solche Erlebnisse gerade auch für Familien wichtig, fördern sie das psychische Wohlbefinden und den Zusammenhalt aller Mitglieder.

Familienausflug wird möglich

Dass Familien mit knappem Budget dennoch einen Ausflug unternehmen können, macht die «Soziale Arbeit der Kirchen» auch dieses Jahr wieder mit einem speziellen Angebot möglich: Die katholische und reformierte Kirchgemeinde Sursee sowie der Pastoralraum Region Sursee bieten in Zusammenarbeit mit dem Rotary Club Tageskarten für einen Ausflug auf das Stanserhorn an. Familien, die eine KulturLegi-Karte besitzen und in der Region Sursee wohnhaft sind, haben die Möglichkeit, bei einer Kostenbeteiligung von 5.– pro Person von diesem Angebot zu profitie-

ren. Dieses umfasst die Bahnfahrt auf den Stanser Hausberg sowie die Anfahrt per Zug, die durch den Sozialfonds finanziert wird. Familien, die sich für die Tageskarten interessieren, können sich bei der «Sozialen Arbeit der Kirchen» in Sursee melden.

Die Bergwelt entdecken

Eine Familie, die bereits von diesem Angebot Gebrauch machte, schwärmt von ihrem Ausflug auf das Stanserhorn: «Es war das erste Mal, dass wir einen Ausflug auf einen Berg gemacht haben. Die Schönheit der Natur und die atemberaubende Aussicht vom Berg haben uns sehr gefallen.» Tatsächlich lohnt sich ein Ausflug auf den bekannten Nidwaldner Berg. Auf rund 1900 m. ü. M. lassen sich eine weite Alpenkette, rund zehn Schweizer Seen sowie eine vielfältige Pflanzen- und Tierwelt bewundern. Auch Murmeltiere kann man auf dem Stanserhorn beobachten. Ein Gipfelrundweg, der mit seinem breiten Pfad auch für wenig geübte Wanderer geeignet ist, lädt zum Bestaunen der Bergwelt ein. Ein unvergessliches Erlebnis in der Schweizer Natur, das nicht nur für Tourist*innen und Einheimische, sondern dank des Angebots auch für Menschen mit niedrigem Budget möglich wird.

Rebekka Felder

Sie kommen aus der Region Sursee, besitzen die KulturLegi und möchten gemeinsam mit Ihrer Familie einen Ausflug auf das Stanserhorn machen? Dann melden Sie gerne bei der «Sozialen Arbeit der Kirchen» in Sursee: sursee@sozialarbeitderkirchen.ch, Tel.: 041 926 80 64 Mob.: 077 437 67 74 (nur Whats App-Nachrichten)



Ausflüge gehen ins Geld: Dank des Angebots der «Sozialen Arbeit der Kirchen» ist es auch für armutsbetroffene Familien möglich, einen Ausflug auf das Stanserhorn zu unternehmen. Bildquelle: 2024 Cabrio Stanserhorn-Bahn

PFARREILEBEN – RÜCKBLICK

UNSERE ERSTKOMMUNIKANTEN IN EINSIEDELN

Mit dem Bus reisten am Samstag, 8. Juni 2024, unsere Erstkommunikanten mit ihren Eltern / Grosseltern zur traditionellen Wallfahrt nach Einsiedeln.

An diesem Ort konnten wir gemeinsam Danke sagen, für all das Schöne, das wir in der Zeit der Vorbereitung und bei der Feier der Erstkommunion erfahren durften.

Der Tag war gefüllt mit vielen schönen Eindrücken und Erlebnissen. Eine DiaVision, die uns einen vielfältigen und bereichernden Einblick in die Geschichte, das Leben und die

Spiritualität der Einsiedler Klostersgemeinschaft gab. Den Besuch der Klosterkirche und eine Führung durch den Marstall. Die Einsiedler Pferde gehören untrennbar zum Kloster Einsiedeln. Im gemeinsamen Unterwegs sein oder beim gemütlichen Essen im Restaurant Bären, entstanden viele schöne Gespräche.

Dankbar und glücklich kehrten wir nach Oberkirch zurück. Herzlichen Dank an Simon Stadler, Katechet, für die Organisation der Reise.



WARUM IN DIE FERNE SCHWEIFEN, DENN DAS GUTE LIEGT SO NAH!

«Kafi Erennerigs» Ausflug

Am 14. Mai nach einigen Vorbereitungen war es so weit. Wir durften unsere Reise unter die «Team-Auto-Räder» nehmen. Keine lange Fahrt, dafür gemütlich. Unsere Gäste wurden wie immer mit dem von uns ausgesuchtem Ziel überrascht. In diesem Jahr fuhren wir zusammen zur Flüss-Kapelle. Ihr Standort bot uns an diesem Tag eine ganz besonders schöne Sicht auf den Sempachersee und die ganze Alpenkette, welche immer noch auf vielen Bergkuppen vom Schnee verzuckert schien. Adolf hatte sich dank Internet schlau gemacht und las uns diese spannende Geschichte vor.

Die Flüss-Kapelle wurde 1678 am heutigen Standort auf der Grenzscheide zwischen Nottwil und Ruswil erbaut. Schon früher bot der Ort vielen Wanderern und Touristen einen Ort der Besinnung. Dort konnten sie die Ruhe und die Aussicht geniessen. Schon bald entwickelte sich die Kapelle besonders unter Gläubigen, die an Zahnschmerzen litten, zu einem Pilgerziel. Auf der Suche nach Linderung bissen die Pilger in die Bänke der Kapelle oder schnitten Stücke aus ihnen um auf den Stücken zu kauen. Dies mündete 1918 soweit, dass die Bänke unbenutzbar waren und ersetzt

werden mussten. Eiternde Zähne verursachten Zahnfluss, daher auch die Erklärung des Flurnamens Flüss. Aber auch der Zahn der Zeit nagte an der Substanz der Kapelle und sie wurde baufällig. Infolge ihres Verfalls 1947 abgerissen, neu aufgebaut und am 23 September 1948 durch den Weihbischof Franziskus eingeweiht. Nicht nur die Kapelle auch die beiden mächtigen Linden vor der Kapelle prägen das Bild des Flüss.

Lindenbäume waren schon zu heidnischen Zeiten ein Symbol des Friedens. Der Jüngere gut 100-jährige überragt den älteren gut 300-jährigen Baum und nun stehen beide, Alt und Jung auf gleicher Höhe und versinnbildlichen Schönheit und Kraft der Natur. Über die sanfte Landschaft, Ruswil, Neuenkirch und Nottwil fuhren wir bei schönstem Sonnenschein nach Oberkirch, wo 4 dazu gestossene Gäste und eine herrliche Kaffeetafel in der neuen Cafeteria im Pflegezentrum Feld auf uns warteten. Ein herzliches Dankeschön an das Team im Feld und an unser Team von «Kafi Erennerig».

Text: Hannelore Wagner

Bilder: Erwin Oberholzer



Doppelbildwort vom Salz und Licht



Ende Mai gestalteten die 5. Klässler einen Familiengottesdienst, der durch die Worte Jesu geprägt war. Jesus vermittelte uns anhand eines Doppelbildwortes von Salz und Licht eine kraftvolle Botschaft: Jeder Einzelne von uns ist bedeutend für unsere Gemeinschaft. Er sagte: "Du bist wichtig, genauso wie du bist." Diese Worte erinnerten uns daran, dass Vertrauen und der Glaube an das Gute im Leben uns die Freude nicht nehmen lassen.

Der Gottesdienst wurde durch die Gemeinschaft und das anschliessende Apéro bei schönem Wetter wunderbar abgerundet. Es war ein Anlass voller Freude und Zuversicht, der uns als Gemeinschaft näher zusammenbrachte und uns daran erinnerte, wie wertvoll jeder von uns ist.



Danke an alle die mitgeholfen haben bei der Gestaltung
Cony Häfliger
Katechetin



WALLFAHRT AM PFINGSTMONTAG NACH WERTHENSTEIN 2024

Tradition und Brauchtum sind unsere Wurzeln

Seit Jahren pilgern Mitglieder der Pfarrei Sursee, besonders aus Mauensee und Oberkircherberg, nach Maria Werthenstein. Auch dieses Jahr war es für 41 Personen ein frohes Gemeinschaftserlebnis.

Beim aufgehenden Morgenlicht und Erwachen der Natur pilgerte eine Gruppe zu Fuss von Mauensee nach Werthenstein. Unter kundiger Begleitung von Walter Muff erreichten sie pünktlich zum Gottesdienst den Wallfahrtsort. Nicht nur zu Fuss, sondern mit Velo wurde dieses Jahr gepilgert.

Um 7.15 Uhr traf unser treuer Chauffeur Hanspeter Huber am Bahnhof Sursee ein und lud die ersten Pilger auf. Danach fuhren wir zu den anderen Haltestellen Mauensee, Holzacher, Schellenrain, Dogelzwil und Renzligen. Um 8.15 Uhr trafen wir bei der Wallfahrtskirche Maria Werthenstein ein.

Feiern und beten

Gemeinsam feierten wir mit Kaplan Stephan Stadler einen sehr schönen und besinnlichen Gottesdienst. Besonders

haben wir unsere ehemalige verstorbene Organisatorin Hedy Troxler ins Gebet eingeschlossen. Die Kollekte geht dieses Jahr an die Vereinigung Don Bosco Werk-Jugendhilfe Weltweit und an die **Werthensteiner Mission in Madagaskar**. Die Kollekte ergab den grosszügigen Betrag von CHF 632.45. Herzlichen Dank für die Spende. Anschliessend stärkten sich alle im nahen Restaurant Kloster mit Kaffee und Gipfeli. Angeregte Gespräche und Begegnungen untereinander trugen zur guten Stimmung bei. Zufrieden und gestärkt machten wir uns um 10.15 Uhr auf den Heimweg.

Besonders möchte ich mich bei Kaplan Stephan Stadler für seinen ersten Wallfahrtsgottesdienst bedanken sowie allen Pilgernden für die schöne begegnungsreiche Wallfahrt. Möge die Wallfahrt nach Werthenstein noch lange Bestand haben.

Rebekka Habermacher



RELIGIONSUNTERRICHT DER ERSTKLÄSSLER

Am Samstag, 15. Juni 2024, hatten die Erstklässler ihren letzten von insgesamt fünf Projektmorgen in diesem Schuljahr.

Für die Kinder waren diese Halbtage auch Erlebnistage, in denen sie die Bedeutung von Ostern, Weihnachten, die Schöpfungsgeschichte und vieles mehr kennenlernten. Sie bastelten, bucken und lernten neue Lieder kennen, mit denen wir die Feiern in der Kirche gestalteten.

Am Ende des fünften Projektmorgens konnten die Kinder einen Ballon mit einem Gruss oder einem Dankeschön in den Himmel fliegen lassen und schauten gespannt den farbigen Ballonen nach.





REISEN MIT EINEM BLICK FÜRS HEILIGE

Jetzt in den Sommermonaten zieht es viele in die Ferne. Entspannen, Kultur erleben oder vielleicht auch heilige Orte besuchen. Davon erzählen Ludwig und Theres Spirig-Huber, die terra sancta tours leiten und viel mit Pfarreien unterwegs sind.

Wie kam es zu der Idee von den terra sancta tours?

Ludwig Spirig-Huber: Als Zentralredaktor des Luzerner Pfarreiblattes wollte ich Ende der 90er-Jahre eine Reise für die Leser*innen in ein Land mit christlichen Anknüpfungspunkten anbieten. terra sancta tours war damals ein ganz junges Reisebüro, das ich selber noch nicht kannte. Sie boten eine Inforeise nach Syrien für Personen an, die zu einem späteren Zeitpunkt selbst eine Reise leiten. Ich nahm teil und war begeistert. 2000 folgte dann die erste Leser*innenreise.

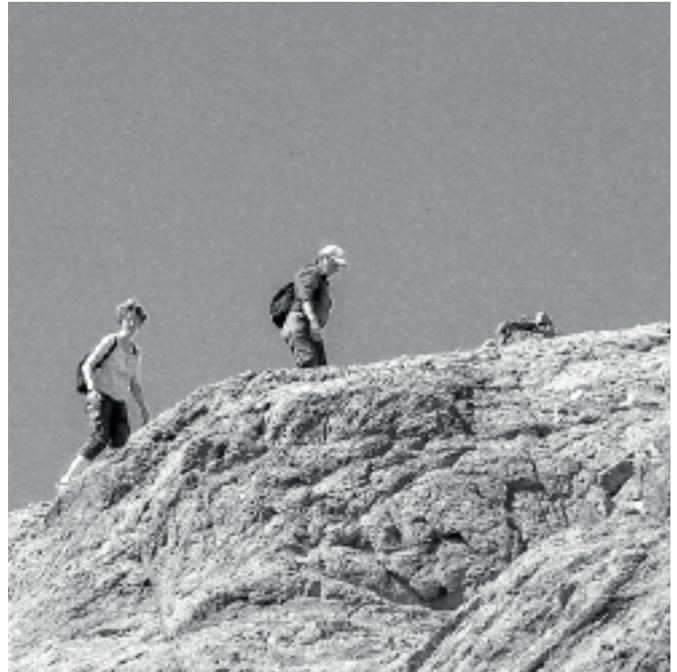
Theres Spirig-Huber: 2002 bei der zweiten Leser*innenreise war ich dann auch dabei.

Ludwig Spirig-Huber: Danach wurden wir immer wieder gefragt: «Wann geht ihr mal wieder nach Syrien?» So schrieben wir regelmässig Reisen über terra sancta tours aus. Als Fredy Christ, der Gründer von terra sancta tours, uns 2008 fragte, ob wir das Reisebüro übernehmen wollen, haben wir uns im Verlauf etlicher Gespräche und Überlegungen dazu entschieden, terra sancta tours zu übernehmen und weiter zu entwickeln.

Theres Spirig-Huber: Bereits Fredy Christ ging es darum, Menschen und Kulturen zu begegnen. Uns war zusätzlich noch der Aspekt wichtig – Religionen zu begegnen und das auf faire und respektvolle Art und Weise.

Was macht diese Art des Reisens für euch so wertvoll?

Theres Spirig-Huber: Ich biete Wanderexerzitien in Israel-Palästina, in Spanien und in der Türkei an. Je nach Land auf den Spuren von Jesus, von Teresa von Avila oder Johannes von Kreuz und in der Türkei auf den Spuren der ersten christlichen Gemeinden. Bei diesen Exerzitien versuchen wir drei Ebenen miteinander zu verbinden: Da wird die geografische Logik der Reise mit dem Leben der Person wie zum Beispiel dem der Teresa von Avila verknüpft



Wanderung in der Negev-Wüste (Bild: zVg)

und beides mit dem inneren Exerzitienprozess verbunden. Wir versuchen immer auch einen Beitrag vor Ort zu leisten: Einmal halfen wir einer beduinischen Gemeinschaft in Israel, einen Platz für die Pflanzung von Oliven vorzubereiten. Später konnte eine andere Gruppe bei der Ernte mithelfen. So kommen wir mit Menschen ins Gespräch und lernen ihre Situation kennen. Die Begegnungen sind für mich das Wertvolle. Dabei geht es sowohl um die realen Begegnungen als auch um die Begegnungen mit den Personen auf dessen Spuren man unterwegs ist. Ausserdem spielen die Begegnungen mit dem Land, das man erkundet, eine Rolle. Es sind Begegnungen, die einen als ganze Person verändern.

Ludwig Spirig-Huber: Für mich war die Arbeit bei terra sancta tours zuerst eine riesige Horizonterweiterung. Plötzlich hatte ich intensiven Kontakt mit Menschen in den Ländern, in die wir reisen. Es sind Kontakte, die über das Geschäftliche hinausgehen, aus denen Freundschaften entstanden. Was wir anbieten, ist Verkündigung. Ich verstehe mich nicht als Touristiker, sondern als Theologe,

der Reisen – und zwar Reisen mit den oben genannten Haltungen anbietet. Ich möchte einen Rahmen schaffen, der echte Begegnungen mit Menschen und Religionen ermöglicht.

Was war die eindrücklichste Begegnung für euch?

Theres Spirig-Huber: Es gibt viele. Eine war sicher auf meiner ersten Reise 2002 die Begegnung mit unserem Guide in Syrien. Er ist syrischer Palästinenser, dessen Vater 1948 aus Palästina vertrieben wurde. In Gesprächen zur Situation in seiner Region sagte ich manchmal: «Nein, so kannst du das nicht sehen.» Doch eines Nachts fragte ich mich: «Mit welchem Recht sage ich ihm, wie er die Welt zu sehen hat?» Also haben wir ein Gespräch in der Reisegruppe organisiert, bei dem es ums Zuhören und Verstehen statt um Positionen ging. Das war eine sehr eindrückliche Begegnung.

Was wünscht ihr den Menschen, die mit euch reisen?

Ludwig Spirig-Huber: Wenn wir zum Beispiel mit einer Pfarrei in Kontakt kommen, dann frage ich als erstes: Was möchtest du, was möchtet ihr? Darauf kann ich dann reagieren. Mir ist wichtig, dass die Leitung der jeweiligen Gruppe sagen kann, was ihnen wichtig ist.

Theres Spirig-Huber: Es geht bei den Reisen auch um eine Erweiterung der eigenen Sicht der Welt, um Horizonterweiterung durch Begegnungen, Gespräche und Impulse.

Ludwig Spirig-Huber: Was wir uns wünschen, ist: dass Menschen auf den verschiedenen Ebenen Erfahrungen machen können. Vielleicht kommt es in dem Satz zum Ausdruck: Wir wollen nicht als Tourist*innen unterwegs sein, sondern als Pilger*innen. Wobei das Wort Pilgern meint, dass der Blick weit offen ist – offen auch für die Menschen vor Ort und ihre Situation heute.

Welche Tipps habt ihr für Menschen, die sich unsicher sind, ob eine solche Reise für sie das Richtige ist?

Ludwig Spirig-Huber: Fürs erste kann es helfen, sich die Bilder, die man von dem Land hat, bewusst zu machen.

Theres Spirig-Huber: Mit Menschen ins Gespräch kommen, die schon einmal so eine Reise gemacht haben. Sich über das Land schlau machen und lesen, das können auch Romane sein. Dann natürlich die jeweilige Infoveranstaltung vor einer Reise nutzen. Sich fragen: Was lockt und was hindert mich? Bekannte fragen, was sie von dem Angebot halten, um für sich Klarheit zu finden.

Interview: Tanja Metz

NEWS

Of de Spur mit Engel Rafael



6. Juli–12. August, Pfarrkirche Nottwil

In der Kinderecke der Kirche gibt es spannende Spiel-Ausmal- oder Bastelideen, mit denen Grosseltern, Eltern und die Kinder «auf die Spur» gehen können. Über einen QR-Code gibt es einen Link zu einer Reisegeschichte aus der Bibel. Dieses Mal mit dem Engel Rafael. Ein Familienprojekt für Buben, für Mädchen, für alle, die neugierig sind.

NEUANSTELLUNGEN

Ruth Estermann-Aeschbach

Die Katechetin Ruth Estermann-Aeschbach wird ab dem neuen Schuljahr 2024/25 zum Katechesteam des Pastoralraums gehören. Zu ihren Aufgaben gehört der Religionsunterricht in Oberkirch und Angebote im Bereich der Trauerarbeit auch mit Kindern und Familien für den ganzen Pastoralraum.

Matthias Walther

Ab September 2024 wird der Religionspädagoge und Theologe Matthias Walther für den Pastoralraum tätig sein. Der 41-jährige Familienvater bringt reichlich Berufserfahrung mit. Hauptsächlich wird er für die Pfarrei St. Georg in Sursee, Schenkon und Mauensee tätig sein.

www.pastoralraumregionsursee.ch
Redaktion: Tanja Metz (tm), pfarreiblatt@prsu.ch

GOTTESDIENSTE SURSEE – MONAT JULI – AUGUST 2024

Sonntag	7. Juli 2024	10.00 Uhr	Gottesdienst in der ref. Kirche Sursee mit Pfarrer Uwe Tatjes
		10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe im reformierten Kirchenzentrum Sempach mit Pfarrer Hans Weber
		11.30 Uhr	Tauf-Gottesdienst in der reformierten Kirche Sursee mit Pfarrerin Andrea Klose
Sonntag	14. Juli 2024		Kein Gottesdienst
Mittwoch	17. Juli 2024	15.00 Uhr	Gottesdienst für alle im AltersZentrum St. Martin Sursee mit Pfarrerin Andrea Klose
Sonntag	21. Juli 2024	10.00 Uhr	Gottesdienst in der reformierten Kirche Sursee mit Pfarrerin Andrea Klose
		19.00 Uhr	Abend-Gottesdienst im reformierten Kirchenzentrum Sempach mit Pfarrerin Andrea Klose
Sonntag	28. Juli 2024		Kein Gottesdienst
Mittwoch	31. Juli 2024	18.30 Uhr	Ökum. Gottesdienst zum Nationalfeiertag im Seebad Nottwil. Gestaltung: Pfarrer Hans Weber, Kaplan Stephan Stadler. Mitwirkung: Brass Band Feldmusik Nottwil
Sonntag	4. August 2024	10.00 Uhr	Gottesdienst in der reformierten Kirche Sursee mit Pfarrerin Hannah Treier
Sonntag	11. August 2024	10.00 Uhr	Gottesdienst im reformierten Kirchenzentrum Sempach mit Pfarrer Hans Weber
Samstag	17. August 2024	17.15 Uhr	Familiengottesdienst zum Schulstart im reformierten Kirchenzentrum Sempach mit Pfarrerin Andrea Klose und Team
Sonntag	18. August 2024	10.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Schulstart in der reformierten Kirche Sursee mit Pfarrerin Andrea Klose und Team
		17.00 Uhr	Ökumenische Schuleröffnungsfeier in der katholischen Kirche Oberkirch mit Pfarrerin Andrea Klose und Team
Mittwoch	21. August 2024	15.00 Uhr	Gottesdienst für alle im AltersZentrum St. Martin Sursee mit Pfarrerin Andrea Klose
Sonntag	25. August 2024	10.00 Uhr	Gottesdienst in der reformierten Kirche Sursee
		19.00 Uhr	Abend-Gottesdienst im reformierten Kirchenzentrum Sempach

Weitere Informationen unter www.reflu.ch/sursee



KALENDER

VERANSTALTUNGEN



BITTE TERMINE ONLINE ERFASSEN

Unter www.oberkirch.ch/aktuelles

Es werden nur online
erfasste Veranstaltungen in
der InfoBrogg publiziert.

Dienstag	2. Juli 2024	Zischtigs-Jass im Vereinsraum Feuer	Frauenbund Oberkirch
Mittwoch	3. Juli 2024	Frauenstamm im Restaurant Feld, Pflegezentrum Feld Oberkirch	Verein 60plus/ Frauenbund Oberkirch
Donnerstag	4. Juli 2024	Veloausfahrt, Parkplatz Kirche	Verein 60plus
Donnerstag	4. Juli 2024	RAV Info-Desk im BIZ Luzern	WAS - Wirtschaft Arbeit Soziales
Donnerstag	11. Juli 2024	Mittagessen mit Spielen und Jassen im Pflegezentrum Feld	Verein 60plus
Freitag	12. Juli 2024	BBQ Sommerbuffet im Campus Sursee	Grill-Restaurant BAULÜÜT
Donnerstag	18. Juli 2024	Petanque im Schulhaus, Petanqueplatz	Verein 60plus
Donnerstag	25. Juli 2024	Minigolf, Parkplatz Kirche	Verein 60plus
Mittwoch	7. August 2024	Frauenstamm im Restaurant Feld, Pflegezentrum Feld Oberkirch	Verein 60plus/ Frauenbund Oberkirch
Donnerstag	22. August 2024	Ausflug Heiligkreuz, Mittagessen, Parkplatz Kirche	Verein 60plus
Donnerstag	22. August 2024	Mütter- & Väterberatung, kath. Pfarrezentrum	Zenso Sursee
Freitag	23. August 2024	Chörliprobe im Pfarrsaal	Verein 60plus
Mittwoch	28. August 2024	Männerkochen, Küche Pfarrsaal	Verein 60plus
Donnerstag	29. August 2024	Petanque, Petanque-Platz Schulhaus	Verein 60plus
Samstag	31. August 2024	Wyssrüti Festival, Bauernhof Wyssrüti	Wyssrüti Festival

ENTSORGUNGEN

Donnerstag	4. Juli 2024	Papier- und Kartonsammlung
Freitag	5. Juli 2024	Grüngutsammlung (Sammelroute wie Kehrlicht, ohne Aussentouren)
Freitag	12. Juli 2024	Grüngutsammlung (Sammelroute wie Kehrlicht, ohne Aussentouren)
Freitag	19. Juli 2024	Grüngutsammlung (Sammelroute wie Kehrlicht, ohne Aussentouren)
Mittwoch	24. Juli 2024	Kehrlichtentsorgung Berggebiet / Aussentouren
Freitag	26. Juli 2024	Grüngutsammlung (Sammelroute wie Kehrlicht, ohne Aussentouren)
Freitag	2. August 2024	Grüngutsammlung (Sammelroute wie Kehrlicht, ohne Aussentouren)
Donnerstag	8. August 2024	Papier- und Kartonsammlung
Freitag	9. August 2024	Grüngutsammlung (Sammelroute wie Kehrlicht, ohne Aussentouren)
Freitag	16. August 2024	Grüngutsammlung (Sammelroute wie Kehrlicht, ohne Aussentouren)
Donnerstag	22. August 2024	Häckseldienst
Freitag	23. August 2024	Grüngutsammlung (Sammelroute wie Kehrlicht, ohne Aussentouren)
Mittwoch	28. August 2024	Kehrlichtentsorgung Berggebiet / Aussentouren
Freitag	30. August 2024	Grüngutsammlung (Sammelroute wie Kehrlicht, ohne Aussentouren)

WICHTIGE KONTAKTE

ÄRZTLICHE NOTFALL-NUMMER FÜR DEN KANTON LUZERN

0900 11 14 14 (CHF 3.23/Min.)

Prepaid: 0900 57 67 48 (CHF 3.50/Min.)

Notfall-Nummer (rund um die Uhr) für die Luzerner Bevölkerung im medizinischen Notfall. Rasche und kompetente Hilfe. Zuweisung ins richtige, nächstgelegene Notfallzentrum oder direkt an den verantwortlichen, diensthabenden Notfallarzt. Erste Anlaufstelle in Notfallsituationen ist immer der Hausarzt!

ZAHNÄRZTLICHER NOTFALLDIENST DER REGION

365 Tage/24 Stunden Nummer 0848 58 52 63

NOTFALLDIENST TIERÄRZTE JULI / AUGUST 2024

Tierarztpraxis Bleumatt, Büron, Telefon 041 933 11 55

Sonntag, 7., 14., 21. und 28. Juli 2024

Sonntag, 4., 11., und 18., und 25. August 2024

Praxis Häller, Buttisholz, Telefon 041 928 12 40

Sonntag, 21. Juli 2024

Sonntag, 11. August 2024

Wochenende

Beginn: Samstag, 10.00 Uhr, Ende: Montag, 07.00 Uhr

Feiertage

Vortag 12.00 Uhr bis am folgenden Tag 07.00 Uhr

NOTRUFNUMMERN

Ambulanz/Sanität	144
Rega, Rettungsflugwacht	1414
Polizei	117
Feuerwehr	118
Pannenhilfe/TCS	140

ZENTRUM FÜR SOZIALES (ZENSO)

Beratungen in allen Lebenslagen

Anmeldung/Auskunft 041 925 18 25

DREHSCHIBE 65 PLUS

Die kostenlose Auskunft für alle Fragen rund ums Alter.

Telefon 041 920 10 10, info@regionsursee65plus.ch

www.regionsursee65plus.ch

ROTKREUZ-FAHRDIENSTE

Telefon 041 418 74 45, fahrdienste@srk-luzern.ch

ROLLSTUHL-TIXI-TAXI VERMITTLUNGSSTELLE

Montag bis Freitag, 08.00 - 12.00 Uhr: 0848 84 94 77

Samstag und Sonntag, Tixi-Bus Sursee: 079 453 09 06

MALER MEISTER LIPP AG

6210 Sursee

041 921 30 88



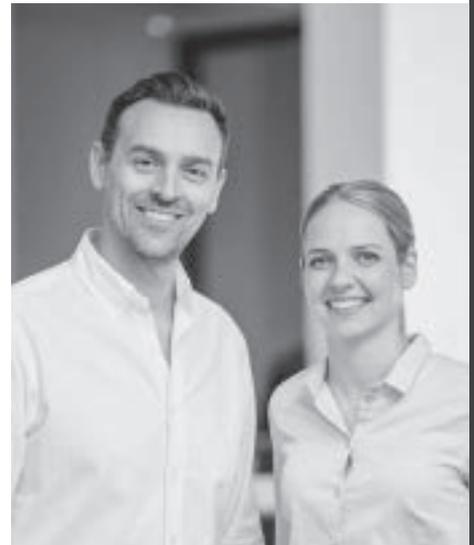
malermeister-lipp.ch

Zahnmedizin von A-Z

- Angstpatienten
- Notfallbehandlung
- Kinder Zahnmedizin
- Ästhetische Zahnmedizin
- Aligner Zahnspange
- 3D Röntgen
- Implantologie
- Oralchirurgie
- Behandlung in Vollnarkose
- Schnarcherschienen
- Zahnaufhellung
- Kiefergelenks Therapie
- Feste dritte Zähne
- Kronen
- Laserbehandlung
- Veneers
- Dentalhygiene
- Prothesen

Vorteile:

- ✓ Kostenlose Parkplätze
- ✓ Notfall Termin am gleichen Tag
- ✓ 365 Tage Erreichbarkeit
- ✓ Volldigitalisierte Zahnarztpraxis



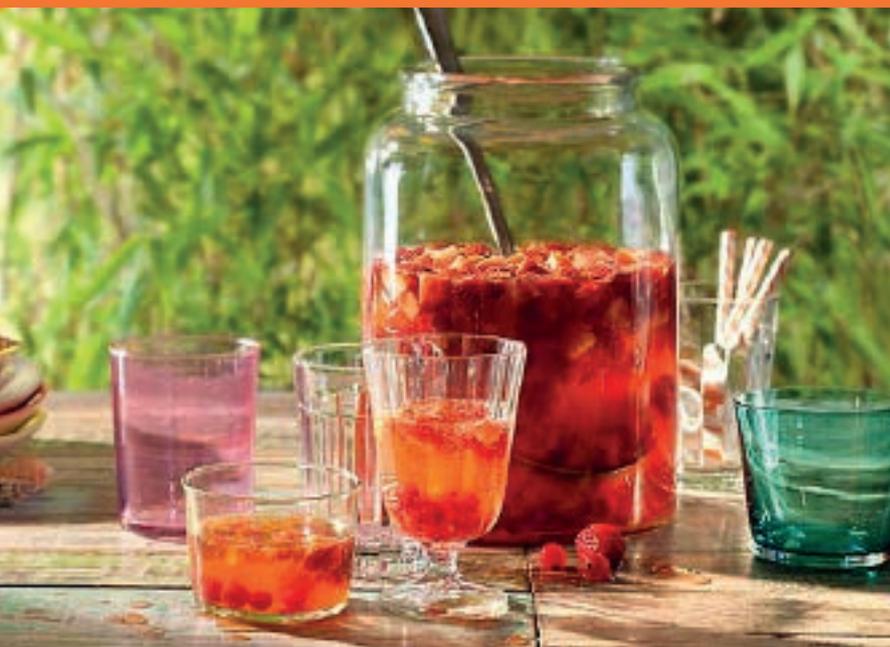
DR. STUPAR &
DR. ASENDORF & PARTNER
Zahnmedizin und Implantologie

Zahnarztpraxis Oberkirch · Dr. Stupar, Dr. Asendorf & Partner

Luzernstr. 66, 6208 Oberkirch, Tel. 041 920 44 50

info@zahnarzt-oberkirch.ch, www.zahnarzt-oberkirch.ch

Beeren-Bowle



Vor- und zubereiten: ca. 20 Min.
Ziehen lassen: ca. 12 Std.

Zutaten

250 g	Erdbeeren, in Stücken
250 g	Johannisbeeren
250 g	Himbeeren
1,5 dl	Zitronensirup
1,5 l	Mineralwasser mit Kohlensäure, kalt
4 EL	Zucker
1 dl	Zitronensaft

Anleitung

Beeren mit Zucker und Zitronensaft mischen, zugedeckt im Kühlschrank ca. 12 Std. oder über Nacht ziehen lassen.

Kurz vor dem Servieren Sirup und Mineralwasser dazugießen.

**WIR WÜNSCHEN VIEL SPASS BEIM AUSPROBIEREN
UND EINE SCHÖNE SOMMERZEIT.**